



NR 138

SEPTEMBER 2020

GEMENG LEIDELENG

GEMENGEBUET

Inhalt

SOMMAIRE

NR 138

SEPTEMBER 2020



Gemeinderatssitzung Conseil communal 01.07.2020	3
Waffeln aus Leudelingen Gaufres de Leudelage	13
Feuerwehr Leudelingen geht neue Wege Les soldats du feu se lancent dans une nouvelle ère	19
Erlös des „Wanterlaf 2020“ wurde an die a.s.b.l. Wonschkutsch gespendet	22
La recette du «Wanterlaf 2020» a été remise à l'A.S.B.L. Wonschkutsch	
Zwei neue Arbeitsmaschinen für die Gemeinde Leudelingen	23
Deux nouveaux véhicules utilitaires pour la commune Leudelage	
Give-Box, Dinge die nicht mehr gebraucht werden, ein zweites Leben geben!	24
Give-Box, donnez une seconde vie aux choses que vous n'utilisez plus!	
Kiermes-Markt in Leudelingen Marché-kermesse à Leudelage.....	25
AVIS	29
Nützliche Adressen Adresses utiles	55

Gemeinderat weiterhin unter COVID-19 Bedingungen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 10. JULI 2020

Anwesend:

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, Schöffe Jean-Paul Sunnen, Schöffe Raphael Gindt, Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen

Abwesend, entschuldigt:

Tom Berend (Prokuration an Rätin Christiane Schmit-Hamen)

- 1a. Bestimmung des Tagungsortes der Gemeinderatssitzung
- 1b. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin und des Schöffenrates
3. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Aufsichtskommission der „Regional Museksschoul Westen“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
4. Genehmigung des Reglements „Becheren“ (2. Abstimmung)
5. Schaffung eines neuen Haushaltsartikels für Hilfe an lokale Unternehmen
6. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für das Jahr 2020/2021
7. Genehmigung des Schülertransports für das Jahr 2020/2021
8. Schaffung von zwei Posten für Schülerlotsen
9. Konvention mit der Feuerwehr, CGDIS
10. Genehmigung des Restanenetats
11. Stellungnahme zur Aufhebung eines sektoriellen Masterplans „Bauschuttdeponien“
12. Genehmigung der geänderten Statuten des Vereins «natur & ëmwelt» Leideleng-Reckeng
13. Resolution ONDRAF gegen die Entsorgung von Atommüll
14. Anträge der Gemeinderäte (Motionen)
15. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

1a. Bestimmung des Tagungsortes der Gemeinderatssitzung

Weil das Ausnahmegesetz über den Krisenzustand keine Gültigkeit mehr besitzt, muss der Gemeinderat über den Tagungsort abstimmen. Alle Räte sind mit der Tagung im Saal „Rob Roemen“ des Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ einverstanden.

1b. Genehmigung der Tagesordnung

Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel teilt mit, dass ein Antrag von Rat Lou Linster eingereicht wurde, der unter Punkt 14 der Tagesordnung behandelt wird. Die Frage von Rat Lou Linster wird unter Punkt 15 der Tagesordnung behandelt. Rat Tom Berend hat der Rätin Christiane Schmit-Hamen eine Vollmacht zur Abstimmung erteilt. Alle Räte genehmigen einstimmig diesen Punkt der Tagesordnung.

2. Mitteilungen der Bürgermeisterin und des Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert, dass die Baustelle in der Rue de la Gare am 24. August beginnen wird. Hier werden die unterirdischen Infrastrukturen erneuert. Ein getrennter Regenwasser- und Abwasserkanal werden verlegt. Dies geschieht ebenfalls im Hinblick auf den Bau des Pflegeheims mit betreutem Wohnen auf dem „Geierbiereg“. Wegen der COVID-19 Krise konnte eine Infoversammlung nicht stattfinden. Die Einwohner werden über einen Flyer, die kommunale Internetseite, SMS2Citizen sowie die sozialen Medien ausführlich informiert.

Die vorübergehende Schließung des CR169 zwischen Steinbrücken

und Leudelingen im August ist eine Initiative des Mobilitätsministeriums, um die Straße dem Bus und der sanften Mobilität vorzubehalten. Es bestehen Alternativen zu der gesperrten Straße. Außerdem wird ein Fahrradexpressweg zwischen der Stadt Luxemburg und Esch/Alzette geplant.

Der Schöffenrat Leudelingen hat sich mit dem Schöffenrat der Gemeinde Bartringen getroffen, um über den Verlauf eines neuen Fahrradweges zwischen den beiden Ortschaften zu diskutieren. Der größte Teil des Weges liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Bartringen. Die Finanzierung des Projektes muss noch besprochen werden.



Die vier neuen Velo'OH Fahrradstationen sollen auf der „Place du Lavoisier“, in der Rue Laval, in der Route de Luxembourg (Edeleck) und beim Bahnhof Leudelingen eingerichtet werden.

Die Rue du Lavoisier wird zwischen dem 20. und dem 22. Juli einen neuen Belag erhalten und während dieser Zeit für den Verkehr gesperrt sein. Der ursprüngliche Belag wies leider Unebenheiten auf.

Was den Waldfriedhof anbelangt, so hat der Schöffenrat ein weiteres Treffen mit dem Schöffenrat der Stadt Luxemburg beantragt. Dieses Projekt würde leider nur sehr langsam voranschreiten.

Die neuen, kommunalen Gebühren für das Trinkwasser und Nutzen der

Kanalisation wurden vom Innenministerium genehmigt und sind ab dem 1. Juli in Kraft getreten.

Um den Recyclingpark zu modernisieren wurden Gespräche mit Gemeindesyndikaten begonnen, um eine passende Lösung für die Gemeinde zu finden.

Was den allgemeinen Bebauungsplan (PAG) angeht habe der Schöffenrat eine Rückmeldung aus dem Innenministerium erhalten. Diese Bemerkungen müssen nun analysiert werden, der fertige PAG soll dann im Herbst im Gemeinderat erneut diskutiert werden. Schöffe Jean-Paul Sunnen fügt hinzu, dass die Bemerkungen PAG rund 50 Seiten umfassen.

Die Bürgermeisterin dankt ebenfalls allen Helfern, die entsprechend den Anweisungen der neuen Schulorganisation am 25. Mai mitgeholfen haben, die Säle so einzurichten, um die Schüler in zwei Gruppen einteilen zu können. Alles sei bislang gut verlaufen. Es habe noch keinen Fall von COVID-19 in der Schule von Leudelingen gegeben. Weil dieses Jahr keine Ausflüge gemacht werden, wird die Gemeinde nun kleine Geschenke an die Schulkinder verteilen.

Rat Patrick Calmus fragt, wann der Flyer über die Baustelle Rue de la Gare ausgeteilt werde, ob die Initiative den CR169 zu sperren von der Gemeinde oder vom Ministerium ausginge und wer für den neuen Belag in der Rue du Lavoir zahle. Rat Calmus lobt das Aufstellen der vier Stationen des Vél'OH System. Die Bürgermeisterin antwortet, der Flyer werde in den nächsten Wochen an alle Haushalte verteilt. Die Sperrung der Strecke zwischen Leudelingen und Steinbrücken ist eine Initiative des Transportministeriums. Im August werden vom Transportministerium weitere Details zur Mobilität mitgeteilt. Den neuen Belag in der Rue

du Lavoir wird die Gemeinde keinesfalls zahlen.

Schöffe Raphael Gindt teilt zum Thema Recyclingpark mit, dass falls ein Recyclingpark außerhalb Leudelingen genutzt werden soll, „Basics“, wie Sammelbehälter für Papier oder Glas in Leudelingen, bestehen bleiben sollen. Welchem Syndikat man sich nun anschließen werde, steht noch nicht fest.

Rätin Christiane Schmit-Hamen verweist erneut darauf, dass die Umleitung der Baustelle in der Rue de la Gare Sicherheitsfragen

aufwerfe und fragt, ob der Flyer auch Anweisungen für die Sicherheit der Schulkinder enthalte. Sie fragt, ob die Sperrung des CR169 von Dauer sein werde. Sie bedauert den Verlust dieser Ausweichstrecke. Sie erkundigt sich, ob die Umleitung der Rue du Lavoir die Gleiche sein werde, wie während der Bauarbeiten. Rätin Christiane Schmit-Hamen hofft, dass das Thema „Givebox“ bei der Modernisierung des Recyclingparks nicht vergessen werde.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, mehrere Sicherheitsmaßnahmen wären bereits getroffen worden. Die Sperrung des CR169 ist vorübergehend. Wegen des Fahrradexpressweges würde man nun auf weitere Informationen des Ministeriums warten. Die Umleitung während der Sperrung der Rue du Lavoir führt wie bei der Baustelle durch die Industriezone. Schöffe Raphael Gindt bestätigt, dass das Projekt „Givebox“ nicht in Vergessenheit geraten ist.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich nach dem Verlauf und der Beschilderung der Umleitung, die wegen der Baustelle in der Rue du Lavoir

eingerrichtet wird.

Rat Lou Linster bedauert, dass keine Informationsversammlung für die Baustelle der Rue de la Gare „online“ organisiert wurde. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, das Gemeindepersonal im technischen Dienst stehe jeder Zeit für sämtliche Informationen zur Verfügung. Rat Lou Linster begrüßte die Initiative des Ministeriums für Mobilität und ist auf das Resultat gespannt. Er lobt, dass bei einer Modernisierung des Recyclingparks einige Sammelbehälter in Leudelingen bleiben sollen. Er schlägt vor, diesen Behältern noch einen Container für Grünschnitt hinzuzufügen. Schöffe Jean-Paul Sunnen bemerkt, dass die Verhandlungen erst an ihrem Anfang stehen.

Rat Jean-Pierre Roemen freut sich über die Anbindung von Leudelingen an das Vél'OH System. Er hofft jedoch, dass sich weitere Gedanken gemacht werden, um eine sichere Fahrradstrecke zwischen der Stadt Luxemburg und Leudelingen festzulegen. Die bestehenden Verbindungen bergen viele Risiken. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, dass die Gespräche mit der Stadt Luxemburg oft schwierig waren, was die Lage der Stationen betrifft. Sie schlägt eine Station beim Gebäude der „Provençale“ oder beim Sportstadion „Boy Konen“ vor.

3. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Aufsichtskommission der „Regional Museksschoul Westen“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wurde in einer Pattsituation (die Abstimmung per Prokuration ist im geheimen Wahlgang nicht zulässig), bisweilen niemand in die Aufsichtskommission der „Regional Museksschoul Westen“ ernannt. Es



wird zu einer weiteren Abstimmung in einer nächsten Sitzung kommen.

4. Genehmigung der Verordnung „Trinkbecher“ (2. Abstimmung)

Bei dieser Abstimmung stimmten die Räte Jakobs, Calmus, Linster und Roemen dagegen, während die Räte Bisenius-Feipel, Sunnen, Gindt, Hamen und Berend (per Prokuration) dafür stimmten. Die Verordnung ist somit angenommen.

5. Schaffung eines neuen Haushaltsartikels für Hilfe an lokale Unternehmen

Der Schöffenrat möchte jedem Einwohner der Gemeinde Leudelingen einen Gutschein in Höhe von 20 Euro ausstellen, der in den Geschäften auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen, die sich an der Aktion beteiligen, eingelöst werden kann. Gleichzeitig soll ein zusätzlicher Nasen- und Mundschutz aus Stoff ausgeteilt werden. Die Kosten der gesamten Aktion belaufen sich auf 100.000 Euro. Schöffe Jean-Paul Sunnen betont, dass sich hinter der Aktion sehr viel Verwaltungstechnischer Aufwand verberge, um die Betriebe anzuschreiben.

Rat Patrick Calmus fragt, ob diese Gutscheine von der Gemeinde gekauft werden, wer sie erhalte und ob es nicht sinnvoller sei, einen Geschenkekorb an die Einwohner auszuteilen. Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel sagt, dass alle Einwohner einen Gutschein erhalten, der ausschließlich in den Betrieben in Leudelingen eingelöst werden kann. Zum Vorschlag einen Geschenkekorb zu verteilen, erklärt die Bürgermeisterin, dass jede Gemeinde jeweils andere Initiativen ergreift - Leudelingen hat sich für den Gutschein entschieden.

Rätin Christiane Schmit-Hamen fragt, wann der Nasen- und Mundschutz aus Stoff ausgeteilt werde. Sie erkundigt sich, ob alle Einwohner die 50

Masken, die von der Regierung bereitgestellt wurden, abgeholt hätten. Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, dass die Nasen- und Mundschutzmasken aus Stoff voraussichtlich im September verteilt werden. Von den Paketen mit 50 Masken sind zahlreiche Pakete abgeholt worden. Der Rest wird im Moment im Rathaus gelagert.

Rat Marcel Jakobs begrüßt ebenfalls die Initiative der Gutscheine, er will wissen, ob die Gutscheine auch auf der Kirmes eingelöst werden können. Diane Bisenius-Feipel betont, dass die Kirmes vielleicht nicht stattfinden wird. Eine Getränketheke wird es mit Sicherheit nicht geben. Schöffe Raphael Gindt erklärt in dem Kontext, dass drei verschiedene Alternativen ausgearbeitet wurden: 1) die Kirmes absagen, 2) die Kirmes COVID-19 gerecht abhalten (Biergarten mit Sitzmöglichkeiten), 3) einen kleinen Markt organisieren. Bisher habe man sich für keine der drei Alternativen entschieden.

Rat Lou Linster befürwortet die Organisation einer COVID-19 gerechten Kirmes. Er hofft, dass die Gutscheinaktion eher den kleineren Geschäften, auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen, zu Gute kommt. Es gibt in Leudelingen zahlreiche Betriebe, die überall im Land tätig sind. Es sei aber wichtiger, den lokalen Handel zu unterstützen. Deshalb macht er einen Appell an die größeren Betriebe, bei der Gutscheinaktion, den kleineren Geschäften den Vortritt zu überlassen. Die Bürgermeisterin betont, es sei jedoch den Einwohnern überlassen, wo sie ihren Gutschein einlösen wollen. Den lokalen Handel wolle man jedenfalls unterstützen. Rat Lou Linster lobt aber die Tatsache, dass der Dorfkern weiter belebt werden soll. Er macht einen Aufruf an alle großen Unternehmen in Leudelingen, die Gutscheine-Aktion den kleinen Geschäften zu überlassen. Rätin

Christiane Schmit-Hamen schließt mit der Bemerkung, dass das Geld der Gutscheine zum Wohl der Bürger der Gemeinde bestimmt sei und diese demnach eine autonome Entscheidung treffen sollten. Der Punkt der Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

6. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für das Jahr 2020/2021



Betreffend die provisorische Schulorganisation stellt die Präsidentin der Grundschule, Frau Tessy Loutsch, sämtliche Schülerzahlen der Klassen vor. Insgesamt werden im kommenden Schuljahr 220 Schüler die Grundschule besuchen. Die Schüler werden in 17 Klassen aufgeteilt, Vorschule inbegriffen. Dies sind 14 Schüler mehr als im aktuellen Schuljahr. Im Herbst wird die endgültige Schulorganisation genehmigt. Rat Patrick Calmus fragt, ob es noch reelle Chancen gebe, drei weitere Lehrposten zu erhalten. Frau Tessy Loutsch bejaht diese Möglichkeit. Auf die Bemerkung hin, dass einzelne Schüler eine Klasse weiterkommen würden und die notwendigen Kompetenzen wegen der COVID-19 Krise nicht unbedingt besitzen, fragt Rätin Christiane Schmit-Hamen, ob dies denn seine Berechtigung habe und zu vertreten sei. Frau Tessy Loutsch antwortet die außerordentliche Situation würde dies erlauben. Frau Tessy Loutsch bejaht auch die Frage von Rat Marcel Jakobs, der wissen will, ob verschiedene Klassen bei

Haupt- und Nebenfächern aufgeteilt seien. Rat Lou Linster fragt, ob dieses Jahr eine „Classe verte“ organisiert werde. Frau Tessy Loutsch meint, die Schulverantwortlichen würden sich bereits darauf freuen. Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die provisorische Schulorganisation für das anstehende Schuljahr 2020/2021.

7. Genehmigung des Schülertransports für das Jahr 2020/2021

Einstimmig wird der reguläre Fahrplan der Schülerbusse für das kommende Schuljahr 2020/2021 angenommen. Umleitungen sind wegen der Baustelle in der Rue de la Gare jedoch nicht ausgeschlossen.

8. Schaffung von zwei Posten für Schülerlotsen

Um die Sicherheit bei der Schule während der Baustelle in der Rue de la Gare zu gewährleisten, sollen zwei Schülerlotsen eingestellt werden, die morgens vor Ort sind. Laut Schöffe Jean-Paul Sunnen ist der Bannhüter am Nachmittag anwesend und muss sich um den Verkehr kümmern. Rat Patrick Calmus fragt, ob die Schülerlotsen ebenfalls während der Ferienzeit ihr Gehalt bekämen. Die Bürgermeisterin bejaht die Frage. Rat Lou Linster fragt, ob es nicht besser sei, die Lotsen ebenfalls nachmittags einzustellen. Der Schöffenrat wird den Vorschlag analysieren. Einstimmig nimmt der Gemeinderat diesen Punkt an.

9. Konvention mit der Feuerwehr, CGDIS

Bei der Gründung des nationalen Rettungsdienstes, dem Corps Grand-Ducal d'Incendie & Secours (CGDIS), wurde eine Vereinbarung zwischen dem Staat und den Gemeinden getroffen, um das Material der kommunalen Feuerwehren (Feuerwehrwagen, Werkzeug, Utensilien, ...) an den CGDIS zu

überschreiben, sowie die Nutzung der Immobilien zu regeln.

Außerdem erhält die Gemeinde eine einmalige Zahlung von 124.996,81 Euro für das Material, das in den letzten beiden Jahren für die Feuerwehr angekauft wurde. Der CGDIS zahlt der Gemeinde ab dem 1. Januar 2019 eine jährliche Gebühr von 33.726 Euro für die Nutzung der Gebäude. Wegen der normalen Abnutzung der Immobilien wird ab dem 1. Januar 2045 die jährliche Gebühr auf 20.460 Euro verringert. Für die gesetzlich vorgesehene Übergangsperiode zwischen dem 1. Juli 2018 und dem 31. Dezember 2018 wurden pauschal 16.863 Euro verrechnet. Einstimmig wird dieser Punkt der Tagesordnung vom Gemeinderat genehmigt.

10 Genehmigung des Restantenetats

Insgesamt stehen für das Rechnungsjahr 2019 noch 16.690,92 Euro aus. Der Gemeinderat bewilligt eine Entlastung von 492,87 Euro. Die restliche Summe von 16.197,92 wird noch eingetrieben. Rat Marcel Jakobs fragt, ob die gesamte Summe eingetrieben werde, woraufhin die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, dass die Gemeindeeinkünfte alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen wird.

11. Stellungnahme zur Aufhebung eines sektoriellen Masterplans „Bauschuttdeponien“

Der Gemeinderat soll eine Stellungnahme zur Abschaffung des sektoriellen Masterplans „Bauschuttdeponien“ PSDDI abgeben. Die Annahmeprozedur des entsprechenden Gesetzes sieht die Stellungnahme vor. Jeder Rat ist damit einverstanden. Rat Marcel Jakobs sieht den Punkt der Tagesordnung jedoch eher als Information.

12. Genehmigung der geänderten Statuten des Vereins «natur & Umwelt» Leideleng-Reckeng a.s.b.l.



Mit den am 4. März 2020 abgeänderten Statuten ist der Sitz des Vereins «natur & Umwelt» Leideleng-Reckeng a.s.b.l. nun wieder offiziell in Leudelingen. Der Gemeinderat ist einstimmig mit den geänderten Statuten einverstanden.

13. Resolution ONDRAF gegen die Entsorgung von Atommüll

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel berichtet, dass manche Orte, an denen die belgische Regierung Atommüll lagern will, sich sehr nah an der luxemburgischen Grenze befinden. Eine Gefahr für das Trinkwasser könnte demnach entstehen. Deswegen habe das Syndikat SYVICOL eine Resolution ausgearbeitet. Auch wenn der



Gemeinderat diese Resolution einstimmig annimmt, so bemängelt Rat Lou Linster, dass der Gemeinderat bereits vor dem 13. Juni, dem Tag, an dem die Frist ablief, hätte informiert werden können. Schöffe Jean-Paul Sunnen erklärt, dass es sich eher um einen symbolischen Solidaritätsakt handelt. Es sei wichtig zu jenen Gemeinden zu gehören, die ihren Widerstand erklärt haben.



unterstreicht, dass der Bürgermeister- und Schöffenrat die Umbauarbeiten, mit Erneuerung der technischen Installationen in einen vernünftigen, finanziellen Rahmen durchführen möchte.

Rat Patrick Calmus macht darauf aufmerksam, dass der Papiercontainer oft überfüllt sei.

Rat Lou Linster will wissen, wie es um das ehemalige Gebäude der Feuerwehr stehe. In einer Tageszeitung hat der Rat gelesen, dass das Gebäude als Zwischendepot gilt und bald abgerissen werden soll. Schöffe Raphael Gindt bestätigt, dass dieses Gebäude nur als Zwischendepot für Feuerwehrmaterial gedacht war.

Rat Lou Linster fragt ebenfalls, ob eine Klimaanlage in den einzelnen Gemeinschaftsräumen, wie auch im Festsaal des Kulturzentrums und im Jugendhaus installiert wurde.

Schöffe Jean-Paul Sunnen antwortet, die Klimaanlage wäre bereits im Saal « Rob Roemen » installiert. Der Einbau einer leistungsstarken Lüftung oder einer passenden Klimaanlage in den Räumen des Erdgeschosses, erweist sich allerdings als schwieriger.

14. Anträge der Gemeinderäte (Motionen)

Rat Lou Linster schlägt vor, einen Grillplatz mit Überdach in den Wäldern von Leudelingen einzurichten und aus verschiedenen Arealen des Ortes ein Naherholungsgebiet zu machen. Zusammen mit dem Förster könnte ein solches Konzept ausgearbeitet werden. Wichtig sei es jedenfalls dann größere Mülleimer anzubringen, um der Umweltverschmutzung vorzubeugen.

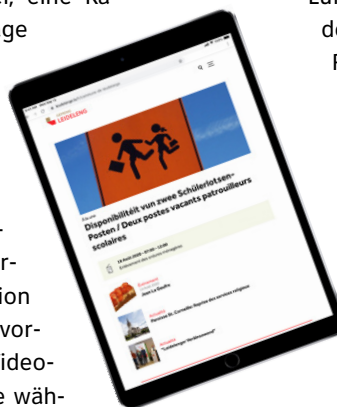
Schöffe Raphael Gindt antwortet, in nächster Zukunft solle ein Konzept vorgestellt werden. Dieses sei aber zurzeit noch nicht spruchreif. Im Wald selbst könne ein Grillplatz nicht erlaubt werden. Betreffend das Naherholungsgebiet sagt Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, dass dies eine Möglichkeit sein könne. Hier würde man ebenfalls bereits an einem Konzept arbeiten. Was den Müll anbelangt, sagt sie ebenfalls, es sei wichtig, frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen. Auch Schöffe Jean-Paul Sunnen begrüßt die Initiative.

Rat Patrick Calmus weist auf den „Scoutschalet“ hin, wo bereits ein Grillplatz besteht. Rat Marcel Jakobs begrüßt den Antrag, vor allem in jener Zeit, wo zahlreiche

Menschen ihr Leben größtenteils in ihren Wohnungen verbringen. Es sei jedoch wichtig, niemanden durch Lärm zu stören. Patrick Calmus schlägt vor, die Nutzung des Grillplatzes mit einem Anmeldeverfahren zu regeln. Einstimmig nimmt der Gemeinderat den Antrag an.

15. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

Rat Lou Linster fragt, ob es in Zukunft nicht möglich sei, eine Kamera- und Mikrofonanlage im Gemeinderatssaal anzubringen, der nun renoviert werde. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass Mikrofone installiert werden und die Installation eines Audiosystems vorgesehen ist. Was die Videokonferenzen betrifft, die während der Zeit der Quarantäne sehr häufig genutzt worden sind, denkt der technische Dienst über das Nutzen von tragbaren Computern (Tablet) oder iPads nach.



Die Bürgermeisterin erinnert Rat Lou Linster daran, dass er die Renovierungsarbeiten im Gemeinderatssaal während der Haushaltsdiskussion stark kritisiert hatte. Sie

Le Conseil communal toujours sous le signe de la pandémie

CONSEIL COMMUNAL DU 10 JUILLET 2020

Présents:

Collège des bourgmestre et échevins: la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, l'échevin Jean-Paul Sunnen, l'échevin Raphael Gindt.

Conseillers: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen

Absent, excusé: Tom Berend (procuration à Christiane Schmit-Hamen)

- 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal;
- 1b. Approbation de l'ordre du jour;
2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins;
3. Nomination d'un membre dans la commission de surveillance régionale de la «Regional Museksschoul Westen», à huis clos;
4. Approbation du règlement «Becheren»; 2^e vote;
5. Aides aux commerces locaux: Création d'un nouvel article budgétaire;
6. Approbation de l'organisation scolaire provisoire 2020 / 2021;
7. Approbation du transport scolaire 2020 / 2021;
8. Création de deux postes patrouilleurs scolaires;
9. Convention CGDIS;
10. Approbation de l'Etat des restants;
11. Avis portant sur l'abrogation d'un plan directeur sectoriel «décharges pour déchets inertes»;
12. Approbation des statuts modifiés «natur & ëmwelt» Leideleng-Reckeng;
13. Résolution ONDRAF contre la décharge de déchets atomiques;
14. Motions des conseillers;
15. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;

1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal

Comme l'État d'urgence est arrivé à échéance, le Conseil communal doit déterminer un nouvel endroit pour la prochaine séance du Conseil communal. Tous les conseillers sont d'accord à ce que la prochaine séance aura lieu dans salle des fêtes Rob Roemen au centre sociétaire «An der Eech».

1b. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel indique que la motion de Lou Linster sera discutée sous le point 14 et que la question de Lou Linster sera traitée sous le point 15. Comme le conseiller Tom Berend est absent, il a laissé une procuration à Christiane Schmit-Hamen. Tous les conseillers approuvent ce point de l'ordre du jour.

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que les travaux dans la Rue de la Gare vont démarrer le 24 août. Dans ce contexte, les infrastructures souterraines seront renouvelées. Une canalisation séparée d'eaux pluviales et d'eaux résiduaires sera mise en place. Ceci est également en vue, pour la construction de la maison de retraite. Une réunion d'information n'a malheureusement pas encore pu être tenue, dû à la crise sanitaire actuelle. La commune a cependant informé suffisamment ses

citoyens avec l'envoi de flyers et de SMS2Citizen, ainsi que par la voie des médias sociaux.

En ce qui concerne la fermeture temporaire à la circulation du CR169 entre Pontpierre et Leudelage, il s'agit d'une initiative du Ministère de la Mobilité et des Travaux publics. La fermeture temporaire du CR169 entre Pontpierre et Leudelingen en août est une initiative du ministère de la mobilité visant à réserver la route au bus et à la mobilité douce. En plus, il existe des alternatives à la fermeture de la route en question. Il est également prévu de construire une piste cyclable entre Luxembourg et Esch-sur-Alzette. Le Collège des Bourgmestre et échevins s'est entretenu avec ses homologues de Bertrange, au sujet de la mise en place d'une piste cyclable entre ces deux localités. La majeure partie du tracé est située sur le territoire de la commune de Bertrange. Le financement doit encore être discuté.



Les quatre nouvelles bornes de Velo'OH! seront installées sur la Place du Lavoir, dans la Rue du Laval, dans la Rue de Luxembourg et à la gare de Leudelage.

La Rue du Lavoir sera fermée entre le 20 et le 22 juillet. Le

revêtement posé à l'origine, présentait des défauts.

Pour ce qui en est du cimetière de la forêt, une réunion aura lieu entre les Collèges des Bourgmestre et échevins de Leudelange et la Ville de Luxembourg. Cependant ce dossier avancerait lentement.

Les taxes pour les eaux résiduaires et l'eau potable ont été approuvées par le ministère et sont applicables à partir du 1^{er} juillet.

En ce qui concerne les travaux de modernisation du parc de recyclage, des négociations sont en cours avec d'autres syndicats, afin de trouver une solution équitable pour la commune.

Le Ministère de l'Intérieur a également fourni un retour d'information sur le PAG, qui doit maintenant être analysé par le Collège des bourgmestre et échevins. La version finale du PAG doit être discutée au Conseil communal en automne. L'échevin Jean-Paul Sunnen signale que le rapport d'observation sur le PAG contient 50 pages.

La bourgmestre remercie également toutes les personnes qui, selon les instructions de la nouvelle organisation scolaire, ont pu aider le 25 mai à aménager les salles de manière à ce que les élèves puissent être divisés en deux groupes. Tout s'est parfaitement déroulé. Jusqu'à présent, aucun cas de Covid-19 n'a été signalé à l'école primaire de Leudelange. Comme aucune excursion n'a pu avoir lieu cette année, l'Administration communale de Leudelange prévoit de distribuer de petits cadeaux aux écoliers.



Le conseiller Patrick Calmus veut connaître la date de distribution du flyer concernant le chantier de la Rue de la Gare, si l'initiative de fermer le CR169 vient de la commune ou du ministère et qui paie finalement le deuxième revêtement de la Rue du Lavoir. Ensuite, le conseiller fait l'éloge des quatre stations du Velo'OH. La bourgmestre répond que les dépliants seront distribués la semaine suivante à tous les ménages. L'initiative de fermer la route entre Leudelange et Pontpierre émanait du Ministère de la Mobilité et des Travaux publics et que d'autres détails à ce sujet seront connus fin août. Les coûts du deuxième revêtement de la chaussée de la Rue du Lavoir, ne seront en aucun cas pris en charge par la commune.

Dans le contexte de l'utilisation d'un parc à recyclage hors de Leudelange, l'échevin Raphaël Gindt explique que les basics, à savoir le triage du papier et du verre, resteraient en place. Le choix du syndicat à rejoindre, n'est pas encore certain.

La conseillère Schmit-Hamen souligne à nouveau que la déviation du chantier de la rue de la Gare soulève des questions de sécurité et demande si le dépliant contient également des instructions pour la sécurité des écoliers. Elle demande si la fermeture du CR169 sera permanente. Elle regrette la perte de cette route alternative. Elle demande si la déviation de la rue du Lavoir sera la même que pendant les travaux. La conseillère Christiane Schmit-Hamen espère que le sujet des «Give Box» ne sera pas oublié lors de la modernisation du parc de recyclage.

Diane Bisenius-Feipel répond

que plusieurs mesures de sécurité ont déjà été prises. Elle souligne que la fermeture du CR169 n'est que temporaire. Concernant la piste cyclable express, on attendrait maintenant de plus amples informations de la part du ministère. La déviation de la rue du Lavoir, mène par la zone industrielle. L'échevin Raphaël Gindt confirme que le projet «Givebox» n'a pas été oublié.

Le conseiller Marcel Jakobs se renseigne sur la signalisation de la déviation, qui est mise en place rue du Lavoir en raison du chantier.

Le conseiller Lou Linster déplore le fait qu'aucune réunion en ligne, concernant le chantier Rue de la Gare, n'a eu lieu. À cela, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que le personnel communal du service technique est joignable par téléphone pour quelconque renseignement. Le conseiller Lou Linster loue également l'initiative du ministère de la mobilité et il est curieux de connaître le résultat. Il se félicite que, lors de la modernisation du parc de recyclage, certains conteneurs soient maintenus à Leudelange. Il suggère également d'ajouter un conteneur pour les déchets verts, si nécessaire. L'échevin Jean-Paul Sunnen informe que les négociations ne font que commencer.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen salue le raccordement de Leudelange au réseau «Vél'OH». Il espère toutefois que d'autres réflexions seront menées en vue d'établir une piste cyclable sécurisée entre la Ville de Luxembourg et Leudelange. Les liaisons existantes comportent de nombreux risques. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que les discussions avec la Ville de Luxembourg ont souvent été difficiles en ce qui concerne

l'emplacement des stations. Elle propose une station près du bâtiment de la «Provençale» ou au stade «Boy Konen».

3. Nomination d'un membre dans la commission de surveillance régional de la «Regional Museksschoul Westen», à huis clos

Comme il y a eu une impasse lors du vote à huis clos, aucun candidat n'a encore été nommé par le Conseil communal, à la commission de surveillance de la «Regional Museksschoul Westen». Un deuxième vote aura lieu lors de la prochaine séance du Conseil communal.

4. Approbation du règlement «Becheren»; 2^e vote

Les conseillers Jakobs, Calmus, Linster et Roemen votent contre, alors que la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, les échevins Sunnen et Gindt ainsi que les conseillers Hamen et Berend (par procuration) votent pour. Le règlement est adopté.

5. Aides aux commerces locaux : Création d'un nouvel article budgétaire

Le Collège des bourgmestre et échevins émettra un bon d'achat de 20 euros à chaque habitant de la commune de Leudelange, qui peut être utilisé dans les commerces sur le territoire de la commune. Un masque de protection en tissu sera également distribué. Les coûts s'élèvent à 100.000 euros. L'échevin Jean-Paul Sunnen souligne que l'organisation de cette action est le fruit d'un travail administratif important.

Le conseiller Patrick Calmus demande si les bons ont été achetés par la commune, qui les reçoit et s'il n'est pas plus raisonnable d'offrir un panier-cadeau aux

habitants. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel déclare que tous les habitants recevront un bon, qui pourra être échangé que dans les commerces de Leudelange. Concernant la proposition d'offrir un panier cadeau, la bourgmestre explique que chaque commune prend des initiatives différentes et que Leudelange a opté pour les bons d'achat.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen demande quand est-ce que les masques de protection en tissu seront distribués. Elle se pose également la question si tous les habitants auraient récupéré les 50 masques fournis par le gouvernement. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que les masques en tissu seront probablement distribués en septembre. En ce qui en est des paquets, qui contiennent chacun 50 masques, de nombreux colis ont été distribués. Le reste des lots est actuellement stocké à la mairie.

Le conseiller Marcel Jakobs a également approuvé l'initiative des bons d'achats et veut savoir si les bons pourraient également être utilisés lors de la kermesse. Diane Bisenius-Feipel souligne, que la kermesse n'aura probablement pas lieu cette année. Un comptoir de boissons ne sera pas disponible non plus. L'échevin Raphael Gindt annonce que trois alternatives sont possibles. Premièrement, d'annuler la kermesse, deuxièmement la kermesse aura lieu avec les mesures de sécurité et les gestes barrières anti Covid-19 (une espèce de jardin pour consommer des boissons en restant assis, tout en respectant les gestes barrières) et finalement un petit marché. Jusqu'à présent, aucune décision pour une de ces alternatives n'a été prise.

Le conseiller Lou Linster se

prononce en faveur d'une kermesse qui respecte les mesures imposées contre le Covid-19. Il espère que les petits commerces sur le territoire de la commune de Leudelange puissent profiter des bons d'achat. Il existe à Leudelange de nombreuses entreprises, qui ont leurs activités partout dans le pays. Il est d'autant plus important de supporter le commerce local. Il lance un appel aux grandes entreprises de laisser la priorité lors de l'action des bons d'achat aux petits commerces. La bourgmestre souligne que la décision d'utiliser ce bon revient aux habitants. Le but de l'action est de supporter le commerce local. Le conseiller Lou Linster loue le fait que le centre du village reste tout de même maintenu en vie. Il fait un appel à tous les grands entrepreneurs de Leudelange, de laisser l'action des bons d'achat aux plus petites entreprises. La conseillère Christiane Schmit-Hamen termine avec la remarque, que l'argent des bons serait pour le bien des habitants de la commune. Le point à l'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

6. Approbation de l'organisation scolaire provisoire 2020 / 2021

Concernant l'organisation scolaire provisoire, la présidente de l'école fondamentale Madame Tessy Loutsch, présente le chiffre d'élèves des différentes classes. Au total, sont attendus pour la prochaine année scolaire, dans l'enseignement fondamental, 220 élèves. Les élèves seront eux répartis dans 17 classes, préscolaire inclut. Ce sont 14 élèves de plus que l'année scolaire en cours. L'organisation finale de l'école sera approuvée en automne. Le conseiller Patrick Calmus demande s'il existe de réelles chances d'obtenir 3 postes d'enseignants supplémentaires. Madame Tessy Loutsch

accorde cette possibilité. En ce qui en est de la constatation, que des élèves avanceraient d'une classe mais qu'ils n'avaient pas nécessairement les compétences nécessaires en raison de la crise du Covid-19, la conseillère Christiane Schmit-Hamen demande si cela serait autorisé et justifié. Madame Tessy Loutsch répond à son tour que cette situation est unique et extraordinaire. Madame Tessy Loutsch répond par «oui» à la question qui avait été posée par le conseiller Marcel Jakobs, qui lui voulait savoir si les différentes classes sont divisées en matières principales et matières secondaires. Le conseiller Lou Linster, lui demande à son tour, si des «classes vertes» seront organisées cette année. Madame Tessy Loutsch estime que les responsables de l'école ont hâte. Le Conseil communal approuve l'organisation scolaire provisoire pour la prochaine année 2020/2021.



7. Approbation du transport scolaire 2020 / 2021

Le plan régulier des horaires des bus scolaires pour l'année scolaire 2020/2021 à venir, va être accepté. Des déviations ne sont pas exclues, en raison du chantier Rue de la Gare.

8. Création de deux postes patrouilleurs scolaires;

Afin de pouvoir garantir la sécurité à l'école, pendant le chantier

qui va être réalisée dans la Rue de la Gare, deux patrouilleurs pour les élèves devraient être embauchés, qui seront en place le matin. Selon l'échevin Jean-Paul Sunnen, le garde champêtre est présent l'après-midi et pourrait ainsi s'occuper du trafic routier. Le conseiller Patrick Calmus demande lui à son tour, si les patrouilleurs scolaires seront également rémunérées pendant la période des vacances scolaires. La bourgmestre répond par «oui» à cette question posée. Le conseiller Lou Linster demande, si ce ne se serait pas mieux d'embaucher les patrouilleurs d'élèves également pour l'après-midi. Le collègue des bourgmestre et échevins va analyser cette suggestion donnée. Le Conseil communal a accepté ce point à l'unanimité.

9. Convention CGDIS

Dans le cadre de l'organisation d'un service national de sauvetage et de secours, le Corps Grand-Ducal d'Incendie & Secours (CGDIS), une convention a été conclue entre l'État et les communes, pour organiser le transfert du matériel des corps de pompiers communaux (véhicules de pompiers, outillage, équipement, ...) au CGDIS et pour clarifier l'utilisation des immeubles.

La commune de Leudelange bénéficie d'un paiement unique de 124.996,81 euros pour le matériel, qui a été acheté au cours des deux dernières années. Le CGDIS verse à partir du 1er janvier 2019, le montant annuel de 33.726 euros à la commune pour l'utilisation des édifices. L'amortissement normal des immeubles réduira ce montant à 20.460 euros, à partir du 1er janvier 2045. Pour la période de transition entre le 1er juillet 2018 et le 31 décembre 2018, un forfait de 16.863 euros a été payé. Ce point de l'ordre du jour est approuvé à

l'unanimité par le Conseil communal.

10. Approbation de l'Etat des restants

Au total, il reste 16.690,92 euros pour l'année comptable de 2019. Le Conseil communal a approuvé un abaissement de 492,87 euros. La somme restante de 16.197,92 euros, sera encore versée. Le conseiller Marcel Jakbos demande si le montant restant sera collecté, après quoi la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que la commune mettra toutes les options disponibles en œuvre.

11. Avis du Conseil communal portant sur l'Abrogation plan directeur sectoriel «décharges pour déchets inertes»

Le Conseil communal doit discuter de la suppression du plan de directeur social «Bauschuttdeponien» PSDDI. La procédure d'acceptation de la loi correspondante, prévoit la déclaration. Tous les conseillers approuvent. Cependant, le conseiller Marcel Jakobs considère le point de l'ordre du jour, plutôt comme une information.

12. Approbation des statuts modifiés «natur & ëmwelt» Leideleng-Reckeng



Avec les statuts changés à la date du 4 mars 2020, le siège officiel de l'association «natur & ëmwelt» Leideleng-Reckeng a.s.b.l. est désormais officiellement à Leudelange. Le Conseil communal a accepté à l'unanimité les statuts modifiés.

13. Résolution ONDRAF contre la décharge de déchets atomiques

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel déclare que quelques endroits, où le gouvernement belge stock ses déchets nucléaires, se trouvent très proche de la frontière luxembourgeoise. Ceci pourrait représenter un danger pour l'eau potable du Luxembourg. C'est pourquoi le syndicat SYVICOL a rédigé une résolution. Même si le Conseil communal a adopté cette résolution, le conseiller Lou Linster se plaint par le fait que le Conseil communal aurait pu être informé avant la date du 13 juin donc avant l'expiration du délai. L'échevin Jean-Paul Sunnen explique qu'il s'agit plutôt d'un acte symbolique de solidarité. Il est important d'appartenir aux communes qui ont déclaré leur résistance.



un concept. En ce qui concerne les déchets, elle dit qu'il est important de prendre des mesures précoces. L'échevin Jean-Paul Sunnen est du même avis.

Le conseiller Raphael Gindt évoque le «Scoutschalet», qui dispose déjà d'un espace barbecue. Le conseiller Marcel Jakobs est favorable à la proposition, surtout à une époque, où de nombreuses personnes passent la plupart de leur temps enfermées

chez eux. Il est tout de même important de ne pas faire de bruit, afin d'éviter de déranger le voisinage. Patrick Calmus propose d'organiser l'espace barbecue, avec des inscriptions que les gens devront effectuer à l'avance. Le Conseil communal accepte cette proposition à l'unanimité.

15. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster demande s'il serait possible d'installer une caméra et un système de microphone dans la salle du Conseil communal, qui est actuellement en cours de rénovation. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que des micros vont être installés. En plus, on prévoit l'installation d'un système audiovisuel.

Madame la bourgmestre répond que l'installation de microphones et d'un système audio est prévu. En ce qui concerne les visioconférences, devenues très appréciées pendant le temps du confinement, le service technique réfléchit sur un mode de transmission, qui fonctionne avec des ordinateurs modèle tablette ou modèle iPads.

Madame la bourgmestre rappelle néanmoins que le conseiller Lou LINSTER avait critiqué les frais en relation avec les nouveaux moyens de communication dont se dotait l'administration communale. Elle souligne que le Collège des bourgmestre et échevins veut réaliser les travaux de réaménagement avec renouvellement des installations techniques tout en respectant un cadre financier raisonnable

Le conseiller Patrick Calmus précise que le conteneur de papier est souvent surchargé.

Le conseiller Lou Linster veut savoir ce que devient l'ancien bâtiment des pompiers? Le conseiller aurait lu dans un quotidien, que le bâtiment est considéré comme un dépôt provisoire et qu'il sera bientôt démoli. L'échevin Raphael Gindt affirme que ce bâtiment était uniquement destiné à servir comme dépôt intermédiaire, pour le matériel des pompiers.

Le conseiller Lou Linster demande également, si une climatisation a été installée dans toutes les salles de la mairie, ainsi que dans la salle des fêtes du centre culturel et dans la maison des jeunes.

Monsieur l'échevin Jean-Paul Sunnen répond que la climatisation est d'ores et déjà installée dans la salle «Rob Roemen». L'installation d'une aération puissante ou d'une climatisation appropriée dans les salles du rez-de-chaussée s'avère toutefois plus difficile.

14. Motions des conseillers

Le conseiller Lou Linster propose de faire un espace barbecue couvert dans les forêts de Leudelage et de transformer divers endroits du village, en lieu de détente. Un tel concept pourrait en effet être élaboré avec l'aide du forestier. Dans tous les cas, il est important d'installer des poubelles plus grandes, afin d'éviter la pollution.

L'échevin Raphael Gindt répond qu'un nouveau concept devrait être présenté dans l'avenir. Cependant, ce n'est pas encore le moment idéal pour prendre une décision. Un espace barbecue, ne peut pas être autorisé dans la forêt. En ce qui concerne le lieu de détente locale, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel indique que ceci pourrait être une possibilité. Ici, on travaillerait également sur

Waffeln aus Leudelingen

GAUFRES DE LEUDELANGE

DE Interview Jean La Gaufre

Woher kommen Sie?

„Ich stamme aus Brüssel.“

Wie lange sind Sie eigentlich im Fahrgeschäftsbetrieb tätig?

„Ich bin von Anfang an Schausteller gewesen. Ich fiel wie Obelix hinein, als ich klein war.“

Warum haben Sie ausgerechnet diesen Beruf ausgewählt?

„Die Frage habe ich mir eigentlich nie gestellt. Dieser Beruf prägt mein ganzes Leben.“

Wann haben Sie sich in Luxembourg niedergelassen?

„Ich bin in Brüssel geboren und lebe in Luxemburg seit eh und je. Meine Eltern sind 1960 nach Luxemburg gezogen, meine Großeltern lange vorher. Als Fahrgeschäftsbetreiber ist man permanent auf Achse. Schlagen Sie mal das Wort „Fahrgeschäftsbetreiber“ nach. Viele Leute kennen die eigentlich Bedeutung des Begriffes nicht.“

Wir Schausteller sind ständig unterwegs, wir befinden uns wie auf einer Tournee. Das bedeutet, dass wir die ganze Saison über von einem Punkt aus starten und danach wieder zum selben Punkt zurückkehren. Wir bewegen uns überall. Wie gesagt, ich komme aus Brüssel, bin dort geboren, aber das Reisen ist Teil des Lebens. Meine Großeltern nahmen an kleineren und größere Jahrmärkten in Arlon

und Differdingen teil. Im Laufe der Jahre wurde das Geschäft grösser, es änderte sich und wir entwickelten uns weiter. Das ist ein Teil des Schaustellerlebens.“

Seit wann sind Sie in Leudelingen wohnhaft?

„Ich lebe hier seit 35 Jahren. In Leudelingen ist für mich alles in Ordnung. Es gibt Offenheit, den Willen das Richtige zu tun, und es gibt auch Unterstützung.“

Können Sie uns ein paar historische Eckdaten von Ihrem Unternehmen erläutern?

Seit wann besteht ihr Betrieb?

„Alles fing im August 1887 in Brüssel an. Ich bin die 7. Generation und noch immer im gleichen



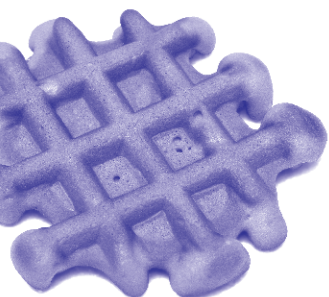
Photo: Jorge Da Silva

Geschäft tätig.“

Haben Sie Kinder? Denken Sie, sie würden einmal den Betrieb übernehmen?

„Ich habe mehrere Kinder. Zurzeit kann ich nicht voraussagen ob sie eines Tages das Geschäft übernehmen werden. Vielleicht kommt einmal der Moment, man weiß es jetzt noch nicht. Außerdem erleichtert das Coronavirus nun auch nicht gerade die Situation.“

Wegen dem Virus wurden viele Jahresmärkte und Feste abgesagt. Wir wissen nicht, was 2021 und 2022 auf uns zukommt. Die Zukunft ist ungewiss. So ähnlich wie das Leben eines Künstlers halt eben. Dieses ganze Leben ist im Moment ein wenig durcheinander. Alle stecken fest. Wir wissen nicht, was morgen passieren wird.“



Wie viele Angestellte sind bei euch im Einsatz?

„Das ändert sich ständig. Ich zähle zwei konstant Angestellte, meine Frau und ich. Und da ist noch mein Bruder, der auch zwei Mitarbeiter zählt. Jeder von uns macht das Gleiche. Manchmal hat man mehr Arbeitnehmer, manchmal 20,30 oder weniger. Es variiert in jeder Situation. Aber wir haben ein Team. Wir versuchen, dasselbe Team bei zu behalten. Man kann sagen, sie arbeiten in voller Kenntnis der Sachlage. In der Bäckerei sind keine Profis im Einsatz bis auf eine Dame die sich sehr gut betreffend Feinbäckerei auskennt. Wir sind in allem autodidaktisch. Ich habe in Brüssel Bäckerei erlernt. Bei uns arbeiten auch Automechaniker und Elektroniker. Wir haben jede Art von Angestellten. Die Leute kommen zu

uns und wir bringen es ihnen bei. Alles was Sie sehen wie z.B. meine Einrichtung in Leudelingen, haben wir selbst gebaut. Wir haben Schweißer, Karosseriebauer, Mechaniker und Elektriker. Wir machen alles selbst, wie ich schon sagte, wir sind Autodidakten. Es ist eine vollständige Arbeit. Das Arbeitsamt weiß nicht, was für einen Beruf wir ausüben, da es für sie eigentlich keine Kategorie „Fahrgeschäftsbetrieb“ gibt. Wir sind auch keine Künstler, wir sind eher Ladenbesitzer. Es gibt kein wirklich klar definiertes Statut für unseren Beruf. Es ist sozusagen ein Leben in Freiheit.“

Was sind Ihre logistischen Mittel? Wie viele Lastwagen, Anhänger, Lieferwagen zählen Sie?

„Wir haben etwa 10 bis 15 Wagen. Wir haben alles von klein bis groß, bis hin zum Sattelschlepper. Für die „Schueberfouer“ werden zum Beispiel schwere Lastwagen benötigt.“

Haben Sie eines Tages vor Ihren Wohnsitz in Leudelingen in einen Laden umzuwandeln?

„Ja, ich würde ihn in eine kleine Gewerbefläche umwandeln. Es war die Virus-Krise, die mich zum Nachdenken brachte. Ich sagte mir: „Warum nicht? Es gab immer eine Anfrage, aber wir haben nie wirklich darauf geachtet. Vielleicht werden wir das eines Tages tun, aber hier stehen wir heute vor einer vollendeten Tatsache mit der Krise. Es gab Dinge, bei denen ich dachte: „Warum nicht?“ Man muss wissen, wie man sich anpasst und gleichzeitig den Geist der Freiheit bewahrt. In Richtung Konditorei-Bäckerei möchte ich nicht gehen, ich will eher etwas „Ausgefallenes“, etwas Schönes.“

Wie haben Sie auf die Nachricht reagiert, dass dieses Jahr keine Schueberfouer stattfindet?

„Von einer Enttäuschung ist hier nicht die Rede, eher von einer totalen Niederlage. Als der Premierminister Xavier Bettel eine Ausgangssperre für das ganze Land angekündigt hatte, war mir sofort klar, es steht sehr schlecht für uns, dennoch hatte ich zunächst Hoffnung gehegt. Dann, als das Ganze sich zu einer Pandemie entwickelte, dachte ich, wir sind erledigt. Es begann mit der Absage der Kirmes in Differdingen und in Esch-sur-Alzette, dann folgten alle anderen der Reihe nach. Anschließend sagten auch die restlichen EU-Länder alle Veranstaltungen ab.“

So ähnelt beispielsweise die Brüsseler Kirmes, die demnächst eröffnet werden soll, ein wenig der Schueberfouer. Die Fahrgeschäftsarbeiter haben alles aufgerichtet, sie haben einen Teil der Kirmes in Brüssel, die innerhalb einer Woche eröffnet werden soll, bereits fertiggestellt. Allerdings haben die Schausteller noch nicht die Genehmigungen zur Eröffnung erhalten. Nun wissen die Verantwortlichen nicht, wie sie darüber entscheiden sollen, ob die Kirmes stattfinden wird oder nicht. In ein paar Tagen müssen sie die Fahrgeschäfte wieder abbauen. Das Ganze ist für uns unfair, wir wollen Veranstaltungen ins Leben rufen, es gibt einen Willen, wir wollen Dinge tun, aber wir stecken fest.

Wie ich bereits sagte, wissen wir nicht, was morgen geschehen wird. Es ist sehr schwierig, so zu leben, besonders in unserer Situation. Menschen, die in Kurzarbeit oder von zu Hause aus arbeiten haben das Glück, weiter beschäftigt zu sein.

Wir befinden uns in einer Situation, in der es keine Arbeit gibt. Ich bin selbstständig, wir dürfen keine Kurzarbeit annehmen. Wir haben fast ein volles Jahr hinter uns, bald findet der Weihnachtsmarkt statt, die Monate vergehen schnell. Obwohl ich während einem Monat keine Einnahmen verbuchte, hatte ich



trotzdem noch Glück. Ich spreche für mich. In Kriegszeiten gilt die Devise: „Alle für einen, einer für alle“. Wir müssen uns gegenseitig helfen. Nur beim Thema Nahrung sind natürlich alle auf sich selbst angewiesen.

Hier in Leudelingen hatten wir Glück. Drei Wochen nach dem Beginn des Lockdowns erhielt ich Anfragen von Leuten, die vor meinem Haus spazierten und fragten, ob sie Waffeln kaufen könnten. Ich lehnte zuerst ab, gab allerdings später nach. Im Laufe der Zeit bekam ich immer mehr Anfragen, und da dachte ich: „Warum nicht?“ und fing ohne große Hoffnung an, ein paar Waffeln herzustellen. Es dauerte drei Tage bis ich dann eine Anzeige auf Facebook veröffentlichte, um anzukündigen, dass wir geöffnet seien. Wir blieben so mindestens einen Monat oder andert-halb Monate in der Garage. Mittler-weile weiß ganz Luxemburg wo ich wohne.

Mein Laden besitzt auch eine App an der wir drei Jahre lang gearbeitet haben. Sie wurde zum gleichen Zeitpunkt fertig als die Krise ihren Lauf nahm. Bis jetzt zählen wird bereits 15.000 Downloads. Als dann immer mehr Kunden zu uns strömten, bot Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel an, meinen Stand auf der Place du Lavoir aufzurichten. Jeder ist mit diesem Standort zufrieden.“

Wie gehen Sie mit der aktuellen Covid-19-Situation um? Sind Sie auf Schwierigkeiten gestoßen?

„Ich gehe vom Prinzip aus, dass man keinen Problemen begegnet, sondern immer nur Lösungen findet. Findet man bei Problemen keine Lösung, so liegt das eher daran, dass meine keine Lösungen finden möchte!“

Hat die Corona-Krise Ihre Art und Weise zu bearbeiten beeinflusst?

„Ja, ich habe mich an diese Situation mit Hilfe meiner App, die man mit dem Mobiltelefon herunterladen kann, angepasst. Man muss sich ständig selbst in Frage stellen können.“

Vor der Corona-Krise, außer der Schobermesse, haben Sie an anderen Kirmessen im Ausland teilgenommen, wie z.B. in Lüttich?

„In Lüttich waren meine Eltern in den 60 Jahren anwesend. Wir waren auch anwesend in Brüssel und in Antwerpen. In Frankreich waren wir nur in kleinen Dörfern an der Grenze zu Belgien unterwegs. Auch im französischen Nancy, sowie in Trier gingen unsere Waren schon über die Theke.

Verkaufen Sie zurzeit ihre Waffeln nur in Leudelingen oder sind Sie auch noch woanders anwesend?

„Die Gemeinde Luxemburg hat die Schobermesse durch ein Sommerfest ersetzt. In diesem Zusammenhang sind wir auch mit einem Stand täglich in Zessingen anwesend. Demnächst werden wir unsere Waffeln am Findel in der Esso-Tankstelle verkaufen. Oft werde ich gefragt, warum wir nicht im Park, im Zentrum der Stadt-Luxemburg, auf der Kinnekswiss präsent sind? Ich bevorzuge ehrlich gesagt meinen Stand am Rande der Stadt zu führen. Im Stadtzentrum herrscht viel Verkehr, Lärm und man ist permanent mit Parkproblemen konfrontiert. Am Stadtrand ist es ruhiger, näher an der Natur und man kann sich auf einen Plausch mit den Kunden einlassen. Ich setze enorm viel Wert auf den menschlichen Kontakt. Es geht mir nicht darum eine Schlange vor meinem Stand zu haben, sondern eher meine Kunden mit meinen Waren zu befriedigen. Ich achte auch darauf, dass die Kunden durch die Warteschlange nicht gestresst werden.“

In wie fern unterscheiden sich die

Kirmessen in Belgien und Luxemburg?

„Die Mentalitäten sind grundverschieden, es ist ein anderes Publikum. Die belgische, französische, deutsche und luxemburgische Öffentlichkeit hat völlig unterschiedliche Handlungsweisen und Vorgehensweisen.“

Was sind ihre Hobbies?

„Ich arbeite nie, ich habe jedenfalls nie das Gefühl, dass ich arbeite. Ich lebe mein Hobby, ich stelle Waffeln her, Eis, Churros, das ist mein Hobby, das ist meine Art zu sein, also arbeite ich eigentlich nie. Das ist mein Leben und das ist die Freiheit, die wir haben, wir zählen nicht die Stunden. Wir sind völlig frei, das zu tun, was wir wollen. Mein Beruf ist mein Hobby und mein Hobby ist meine Arbeit. Ich arbeite also nie und bin quasi immer im „Urlaub“.“

Schließlich, wo und wie sehen Sie Ihren Ruhestand? In Belgien oder Luxemburg?

„Wenn ich nicht mehr arbeiten kann also, wenn ich nicht mehr im Urlaub sein kann. Sagen wir einfach, ich werde wie Robinson Crusoe leben. Er ist auf einer Insel gestrandet und hat es trotzdem geschafft. Nach so vielen Jahren wurde er gefunden, und er wollte nirgendwo anders leben.“

Interview Jean La Gaufre

Vous êtes originaire d'où?

«Je suis originaire de Bruxelles».

Depuis quand exercez-vous le «métier» de forain?

«Je suis forain depuis le début. Je suis tombé dedans comme Obélix, quand j'étais petit».

Pourquoi avez-vous choisi ce «métier»?

«Je ne me suis jamais posé la question. Ce métier fait partie de ma vie».

Quand est-ce que vous vous êtes installé au Luxembourg?

«Je suis né à Bruxelles, et je me suis installé au Luxembourg depuis longtemps.

Mes parents se sont installés au Luxembourg en 1960 et mes grands-parents bien longtemps avant. En tant que forain, on bouge beaucoup. Vérifiez la définition exacte du mot «forain». Beaucoup de gens ne savent pas ce que ça veut dire.

Il y a beaucoup de gens qui se trompent, qui ne savent pas réellement ce que c'est.

Comme forain on bouge, chez nous c'est comme une tournée. Ça veut dire qu'on part d'un point toute la saison et on revient sur le même point après. On se déplace partout.

Je suis originaire de Bruxelles, je suis née à Bruxelles, mais les déplacements font partie de la vie. Mes grands-parents faisaient Arlon, Differdange, plein de petites ker-messes et des grandes aussi. Au fil des années, le commerce a changé et on a évolué. Ça fait partie de la vie de forain.».

Depuis quand habitez-vous à Leudelange?

«J'habite à Leudelange depuis 35 ans. À Leudelange, on est bien. Il y a de l'ouverture d'esprit, la volonté de bien faire, et il y a aussi de l'aide».

Pouvez-vous nous faire un petit historique de votre entreprise?

Depuis quand cette entreprise existe-t-elle?

«Tout a commencé en août 1887 à Bruxelles. Je suis la 7ème génération, et je suis toujours dans la même branche».

Avez-vous des enfants? Si oui, reprendront-ils votre entreprise dans le futur?

«J'ai plusieurs enfants. Pour répondre à la question s'ils reprendront l'entreprise, c'est encore trop tôt pour le prédire. Peut-être un jour ça va se passer, on ne le sait pas, mais le métier devient plus difficile avec le virus.

À cause du virus, ils ont supprimé toutes les foires, toutes les fêtes. On ne sait pas ce qu'il va y avoir en 2021 et en 2022, donc l'avenir est incertain. C'est comme la vie d'artiste. Cette vie est bouleversée pour le moment. Nous sommes bloqués. Nous ne savons pas ce qui va se passer demain».

Combien de salariés comptez-vous au total?

«Ça varie tout le temps. Moi, j'en compte deux en permanence, moi et ma femme. Il y a encore mon frère, qui compte aussi deux salariés. On réalise chacun la même chose, de son côté.

Parfois on compte plus de salariés, parfois nous avons 20-30 salariés, ou moins, ça varie dans chaque situation. Mais on a une équipe, qu'on essaie de garder. On peut

dire qu'ils travaillent en connaissance de cause. Ce ne sont pas des professionnels en pâtisserie. Pour le moment j'ai une dame, qui est très douée pour la boulangerie et la pâtisserie.

On est autodidacte dans tout. Moi, j'ai fait mes études en boulangerie pâtisserie à Bruxelles. On compte aussi parmi notre équipe des garagistes, des électroniciens. On a toute sorte de salariés. Les gens viennent chez nous et on les forme.

Tous ce que vous voyez, l'établissement à Leudelange, nous l'avons construit nous-mêmes. On a des soudeurs, carrossiers, mécaniciens, électriciens. On peut faire tout nous-mêmes, comme je l'avais dit, nous sommes autodidactes.

C'est un métier complet. L'ADEM ne sait pas exactement dans quelle catégorie classer les forains. Nous ne sommes pas des artistes, nous sommes plutôt des commerçants. Il n'y a pas vraiment un statut bien défini pour notre métier.»

Quels sont vos moyens logistiques? Combien de camions, roulottes, camionnettes avez-vous?

Nous disposons environ de 10 à 15 véhicules. On a du petit jusqu'au plus grand, ça va jusqu'à une semi-remorque. Pour la «Schueber-fouer», on a besoin de camions lourds.

Planifiez-vous à l'avenir de transformer votre domicile, situé Rue de Luxembourg, en magasin?

«Oui, j'aimerais bien en faire un petit local commercial. C'est la crise du virus qui m'a fait réfléchir sur ce sujet, je me suis dit : «pourquoi pas?». Il y a toujours eu une demande, mais on n'a jamais vraiment prêté attention. On le fera peut-être un jour, mais avec la crise on a été posé devant le fait accompli. Il y a des choses qui se



Photo: Jorge Da Silva

sont passées, où je me suis dit : «pourquoi pas?». Il faut parfois savoir s'adapter, tout en gardant cet esprit de liberté.

Je ne veux pas me convertir en une boulangerie, je veux peut-être quelque chose d'un peu «marginal», quelque chose de sympathique en tout cas».

Comment avez-vous réagi à l'annonce, que la «Schueberfouer», n'aura pas lieu cette année?

«On ne peut pas dire que c'était une déception, c'est une défaite fatale. Quand le premier ministre Xavier Bettel a annoncé le confinement, je me suis dit qu'on serait mal parti, mais j'ai gardé de l'espoir jusqu'au but.

Ensuite, quand c'est devenu une pandémie, alors là je me suis dit qu'on est «foutu».

Tout a commencé avec l'annulation de la kermesse de Differdange et puis celle d'Esch-sur-Alzette et puis

les annulations se sont suivies les unes après les autres. Finalement, le reste de l'Europe a également supprimé toutes les fêtes.

Par exemple, la foire de Bruxelles, qui devrait ouvrir bientôt, est un petit peu l'équivalent de la Schueberfouer. Les forains ont tout monté. Ils ont réalisé une partie du montage de la foire de Bruxelles, qui devrait ouvrir dans la semaine, cependant ils n'ont pas encore reçu les autorisations pour ouvrir. Ils ne savent pas encore prendre une décision si oui ou non, la foire aura lieu. Par malchance, dans quelques jours, ils vont devoir tout démonter.

C'est injuste, parce que nous voulons créer des événements, il y a une volonté de faire des choses, mais nous sommes bloqués.

Comme je le disais, on ne sait pas ce qui se passe demain. C'est très difficile de vivre dans notre situation. Les gens en chômage partiel et en télé travail ont la chance de pouvoir continuer à travailler, parce qu'il leur reste du travail. Ils sont en chômage partiel, donc ils perçoivent un revenu.

Nous sommes dans la situation où il n'y a pas de travail. Je suis indépendant, je n'ai pas le droit de toucher le chômage partiel. On va arriver bientôt à compléter une année, il y aura le marché de Noël, les mois passent vite. On a eu pratiquement un mois sans rémunération. Je parle pour moi, j'ai encore eu de la chance. En temps de guerre, la devise est tous pour un et un pour tous, donc il faut s'entraider le mieux possible, mais pour manger ça reste chacun pour soi.

Ici, à Leudelange, on a eu de la chance. J'ai commencé dans le garage. Trois semaines après l'annonce du confinement, les gens qui se promenaient à côté de chez moi, demandaient s'ils pouvaient avoir une gaufre et au début j'ai dû

refuser. Avec le temps, j'ai eu de plus en plus de demandes, et c'est là où je me suis dit : «pourquoi pas?» et puis j'ai commencé à faire un peu, pour leur faire plaisir, sans avoir beaucoup d'espoir. Ça a duré trois jours et par la suite j'ai mis l'annonce sur Facebook, pour annoncer qu'on serait ouvert et puis de fil en aiguille on est resté comme ça au garage un mois ou un mois et demie plus au moins. Maintenant tout le Luxembourg sait où j'habite.

J'ai aussi une application qu'on a développée pendant trois années. Elle est devenue opérationnelle lorsque la crise a pris

son début. Maintenant elle compte plus de 15 000 télé-

chargements. Lorsque de plus en plus de clients venaient nous voir, la bourgmestre Diane, m'a proposée de m'installer sur la place du Lavoir à Leudelange. Tout le monde est satisfait de cet emplacement».

Comment gérez-vous cette situation actuelle du Covid-19? Avez-vous rencontré d'éventuelles difficultés?

«Je pars du principe qu'on a jamais de problèmes, il n'y a que des solutions. Si on a des problèmes et qu'on ne trouve pas de solution, c'est parce qu'on ne veut pas en trouver».

La crise du Covid-19 a-t-elle affecté votre manière de travailler?

«Oui, je me suis adapté à cette situation avec mon «application» qu'on peut télécharger sur le téléphone. Il faut savoir se remettre en question constamment».

Avant la crise du Covid-19, à part la Schueberfouer, étiez-vous aussi présent à d'autres foires à l'étranger, comme celle de Liège?

«Mes parents y étaient présents dans les années 60. Nous étions aussi présents à Bruxelles et à Anvers. En France nous avons voyagé dans les petits villages près de la frontière Belge. Aussi à Nancy et à Trèves nous avons vendus nos friandises.»

Vendez-vous juste à Leudelange, où encore à d'autres endroits?

«La ville de Luxembourg a remplacé la Schueberfouer par une fête d'été. Dans ce contexte nous sommes présents tous les jours avec un stand de vente à Cessange. Prochainement nous allons aussi vendre nos gaufres dans la station-service Esso au Findel. Beaucoup de gens qui me demandent pourquoi on n'est pas présent dans le parc au centre-ville sur la «Kinnekswiss». Je préfère avoir un stand de vente en banlieue. En centre-ville, il y a des problèmes de parking, de bruit, de pollution. En périphérie l'accès est plus facile, on est tranquille, on a le temps de bavarder avec les clients. Je favorise le contact avec les clients. Je ne veux pas avoir une longue file d'attente devant mon stand, mais je veux donner satisfaction aux clients avec mes marchandises. Je tâche aussi de ne pas stresser mes clients par une file d'attente».

Les foires au Luxembourg et en Belgique, sont-elles différentes?

«Les mentalités sont différentes, c'est un autre public. Le public belge, français, allemand et luxembourgeois a des façons d'agir et de faire, qui sont complètement différentes».

Quels sont vos loisirs?

«Je ne travaille jamais, bref je n'ai jamais l'impression de travailler. Je vis mon loisir, en faisant des gaufres, des glaces, des churros. C'est mon loisir et c'est ma façon d'être, donc je ne travaille jamais en réalité. C'est ma vie et ça c'est la liberté que nous avons, on ne compte pas les heures. On est totalement libre de nos actes et de nos faits. Mon travail, c'est mon hobby. Et mon hobby, c'est mon travail. Ce qui fait que je ne travaille jamais et que je suis toujours en «vacances»».

Pour en finir, où et comment voyez-vous dans votre retraite? En Belgique ou au Luxembourg?

«Lorsque je ne saurais plus «travailler», ou lorsque je ne saurais plus être en «vacances», c'est difficile à dire. Je vivrais comme Robinson Crusoe. Il s'est échoué sur une île et il s'est débrouillé. Après tant d'années on l'a retrouvé mais il n'a plus voulu vivre ailleurs».

Interview réalisée par Da Silva Barbara

Feuerwehr Leudelingen geht neue Wege

LES SOLDATS DU FEU SE LANCENT DANS UNE NOUVELLE ÈRE

DE Die freiwillige Feuerwehr Leudelingen wurde 1883 ins Leben gerufen. Nun steht die Wehr vor einem umfangreichen Wandel. Sie wird fortan in das „Corps grand-ducal d'incendie et de secours“ (CGDIS) integriert und untersteht einem einheitlichen Kommando, wie fortan alle anderen, freiwilligen Wehren des Landes.

Der Fuhrpark wurde bereits mit dem CGDIS-Logo neu beklebt, die Uniformen erhielten neue Abzeichen. Das Personal wurde allerdings noch nicht aufgestockt. In diesem Zusammenhang haben wir uns mit dem Kommandanten der Leudelinger Feuerwehr, Marc Mamer, unterhalten.

Interview Marc Mamer

Herr Mamer, seit wann leiten Sie die Geschicke der lokalen Feuerwehr?

„Ich trat der hauptstädtischen freiwilligen Feuerwehr 1981 bei. Unter anderem war ich Kommandant bei der Feuerwehr in Gasperich. Die Gemeinde Leudelingen bat mich im März 2015 die Führung der lokalen Feuerwehr zu übernehmen.“

Welche Einsätze bleiben in Erinnerung?

„Vor allem die Überschwemmungen in den 80er Jahren und das Leid der Menschen, die Hab und Gut verloren haben, haben mich damals extrem gekennzeichnet. Ich erinnere mich auch sehr gut an den Brand der Kathedrale im Jahr 1985. Der Tornado vom Vorjahr in Petingen und Kaerjeng hat mich auch beeindruckt. Hier muss ich unterstreichen, dass die Solidarität unter den Menschen damals unbeschreiblich war. Das Bild von den Menschen, die in den Trümmern sich gegenseitig halfen, werde ich nicht so schnell vergessen. Die Solidarität in Petingen und Kaerjeng war extrem.“

Wie setzt sich die Leudelinger Feuerwehr punkto Mannstärke und Fuhrpark zusammen?

„Die Wehr zählt zurzeit 17 freiwillige Feuerwehrmänner die auf vier Einsatzfahrzeuge, einen Kommandowagen, einen Gerätewagen, ein Löschfahrzeug und einen Mannschaftstransportwagen, zurückgreifen können. Das älteste Einsatzfahrzeug, der Gerätewagen, hat bereits 11 Jahre auf dem Buckel.“

Marc Mamer, Kommandant der Leudelinger Feuerwehr



Photo: Jorge Da Silva

Die Integration in das CGDIS, wie bewerten Sie diesen Schritt?

“Die Berufsfeuerwehr der Stadt Luxemburg, sowie alle jeglichen kommunalen Wehren stehen fortan unter einem einheitlichen Kommando, dem CGDIS. Diese Struktur bringt natürlich etliche Vorteile mit sich. Zum Beispiel sind die koordinierten Einsatzkräfte schneller vor Ort. Der nationale Rettungsdienst gestaltet sich jetzt flächendeckender als zuvor. Es sind jetzt neben den freiwilligen Feuerwehrmännern nun auch mehr professionelle Einheiten im Einsatz. Vorher war nur die Hauptstadt mit einer Berufsfeuerwehr ausgestattet.

Der einzige Haken ist, dass es jetzt auf administrativer Ebene viel länger dauert, zum Beispiel bei Bestellungen oder Wartungen von Material und Fahrzeugen. Außerdem müssen wir jetzt längere Strecken zurücklegen, um unseren Fuhrpark auf technische Mängel überprüfen zu lassen. Auf kommunaler Ebene wurden früher unsere Bedürfnisse schneller bearbeitet.”

Mit welcher Art von Einsätzen ist die Leudelingener Feuerwehr am meisten konfrontiert?

“Aus den Statistiken von 2019 sticht vor allem die Zahl der Verkehrsunfälle hervor. Rund 28 Unfälle waren verkehrsbedingt, also rund 40 Prozent unserer Einsätze. Die Zahl der Brände, vor allem Vegetationsbrände, beläuft sich auf 15.

Rund 17 technische Einsätze (Fahrbahn von Bäumen befreien, sowie Liftpannen) haben wir im Vorjahr registriert. Schließlich mussten wir vier Personen in Not helfen.”

Welchen Einfluss hat die Corona-Krise auf die Wache?

“Wir haben keine Krankenwageneinheiten in Leudelingen stationiert. Dennoch sind wir, und wurden wir mit dem Virus direkt

konfrontiert. Zum Beispiel haben wir freiwillig angeboten, die Uniformen der hauptstädtischen Berufsfeuerwehr bei uns in der Kaserne zu waschen und zu desinfizieren.”

Was würden Sie bezüglich der Leudelingener Feuerwehr bemängeln?

“Personalmangel in allen Hinsichten! Nachts stehen nur fünf bis sechs Leute bereit, im schlimmsten Fall nur eine Person! Tagsüber können wir auf 17 Leute zurückgreifen, drei davon sind Arbeiter der Gemeinde. Manchmal ist es vorgekommen, dass wir keinen einzigen Feuerwehrmann bei einem Alarm rausschicken konnten. Ich möchte unterstreichen, dass wir sehr selten zu Einsätzen ausrücken müssen und aus diesem Grund keinen Bereitschaftsdienst führen. Dass wir wenige Brände in Leudelingen verzeichnen, erklärt sich dadurch, dass wir hier viele Neubauten haben.

Würden wir über eine höhere Personalstärke verfügen, würden wir auch bei Bränden nach Luxemburg-Stadt gerufen werden. Dies ist allerdings wegen Personalmangel nicht der Fall. Stellen Sie sich vor, unsere Jugendfeuerwehrsektion setzt sich zurzeit nur aus einer einzigen

Person zusammen! Wir bekommen keine neuen Mitglieder. Ich hoffe, dass der neue Weg, also die Integration in den CGDIS, diesen Mangel schnellstmöglich behoben wird.”

Interview avec Marc Mamer

FR Le corps de sapeurs-pompiers volontaires de Leudelange a été fondé en 1883. Aujourd'hui, le corps est confronté à un changement majeur. Il sera désormais intégré au «Corps grand-ducal d'incendie et de secours» (CGDIS) et sera placé sous un commandement uniforme, comme les autres corps de pompiers volontaires du pays. Les véhicules sont marqués du logo du CGDIS et les uniformes ont reçu les nouveaux insignes. Cependant, le nombre des effectifs n'a pas augmenté. Dans ce contexte, nous avons parlé avec le commandant des pompiers de Leudelange, Marc Mamer.

Depuis quand êtes-vous pompier?

«J'ai rejoint le service des pompiers volontaires de la capitale en 1981. J'étais entre autres



Photo: Jorge Da Silva

commandant à Gasperich. En mars 2015, la commune de Leudelange m'a demandé de prendre le commandement des pompiers. J'ai immédiatement accepté cette offre».

Quelles interventions vous ont marquées?

«Les inondations durant les années 80 m'ont surtout marqué. Le fait de voir les gens pleurer parce qu'ils avaient tout perdu m'a rendu extrêmement triste à l'époque. Je me souviens aussi très bien encore de l'incendie de la cathédrale à Luxembourg-Ville en 1985. Ensuite, il y a eu la tornade qui a sévi l'été dernier à Pétange et à Bascharage. Je n'oublierai probablement pas si vite l'image de gens qui s'entraidaient dans les décombres. La solidarité des gens à Pétange et à Bascharage a été exemplaire».

Quels sont les effectifs au niveau personnel et véhicules d'incendie?

«Actuellement, le corps des sapeurs-pompiers de Leudelange dispose de 17 pompiers volontaires qui utilisent quatre véhicules d'urgence dont un véhicule de commandement, un fourgon pompe, un véhicule secours routier et un véhicule de transport. Le plus ancien véhicule d'urgence, est le véhicule secours routier, qui compte déjà 11 ans de services».

Comment jugez-vous la fusion de tous les corps de pompiers en un seul corps, le CGDIS?

«Le corps des pompiers professionnels de la Ville de Luxembourg, ainsi que tous les corps de pompiers communaux sont désormais placés sous un commandement unique, le CGDIS. Cette structure présente bien sûr de nombreux avantages. Par exemple, les unités d'intervention sont coordonnées et arrivent plus rapidement sur les lieux du sinistre. Le service national

de secours a une grande étendue territoriale. Outre les soldats du feu volontaires, il y a désormais aussi des unités professionnelles en service, alors qu'auparavant seule la capitale bénéficiait de la présence sur son territoire de sapeurs-pompiers professionnels.

Le seul bémol est que les procédures administratives sont beaucoup plus longues qu'auparavant, par exemple, les commandes ou l'entretien des équipements et des véhicules. En outre, nous devons maintenant parcourir de plus longues distances pour l'inspection technique de nos véhicules. Au niveau communal, nos demandes ont naguère été traitées plus rapidement».

Quel est le type d'intervention à laquelle les pompiers de Leudelange sont le plus confrontés?

«Dans les statistiques de 2019, le nombre d'accidents de la circulation se distingue avant tout. Environ 28 accidents étaient liés à la circulation, soit environ 40% de nos opérations. Le nombre d'incendies, principalement des incendies de végétation, s'élève à 15. Nous avons enregistré environ 17 interventions techniques (déblaiement de routes bloquées par des arbres, pannes d'ascenseurs) l'année précédente. Après tout, nous avons dû aider quatre personnes en détresse».

Comment gérer vous la crise du Covid-19?

«Nous n'avons pas d'unité d'ambulanciers à Leudelange qui ont dû acheminer des patients atteints du Covid-19 vers les hôpitaux. Néanmoins, nous sommes directement confrontés. Par exemple, nous avons proposé de laver et de désinfecter à la caserne les uniformes des pompiers de la capitale qui ont transporté des patients Covid-19».

Qu'est-ce qui manque au corps des sapeurs-pompiers de Leudelange?

«Manque de personnel à tous les niveaux! La nuit, il n'y a que cinq à six personnes disponibles, dans le pire des cas, il n'y a qu'une seule personne! Pendant la journée, nous pouvons compter sur 17 personnes, dont trois sont des salariés de la commune. Parfois, il arrive qu'on n'ait même pas su envoyer un seul pompier en cas d'alarme. Je tiens toutefois à souligner que les interventions sont très rares et que, pour cette raison, nous n'effectuons pas les permanences. Le fait que nous avons peu d'incendies à Leudelange s'explique par les nombreux nouveaux bâtiments. Si nous disposions d'un plus grand nombre d'effectifs, nous serions également appelés en renfort à Luxembourg-ville en cas d'incendie. Toutefois, ce n'est pas le cas pour cause de pénurie de personnel. Imaginez que notre section de jeunes sapeurs-pompiers ne se compose que d'une seule personne! Nous n'avons pas de nouvelles recrues. J'espère que la nouvelle structure, l'intégration au CGDIS, remédiera à cette situation».

Erlös des „Wanterlaf 2020“ wurde an die a.s.b.l. Wonschkutsch gespendet

LA RECETTE DU «WANTERLAF 2020» A ÉTÉ REMISE À L'A.S.B.L. WONSCHKUTSCH



DE Am 14. Juli 2020 fand, unter Respekt der geltenden Hygieneregeln, die Scheckübergabe des Erlöses des sportlichen Events „Wanterlaf 2020“ statt. Die dreizehnte Ausgabe des „Leidelenger Wanterlaf“, kannte am vergangenen 26. Januar 2020, mit rund 645 Teilnehmern, abermals einen großen Erfolg.

Der Erlös von insgesamt 3.000 Euro wurde in Beisein von Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates, von der Freizeit- und Sportkommission, vom Club Spiridon08, der wie jedes Jahr bei der Organisation des „Leidelenger Wanterlaf“ mitgewirkt hatte, sowie von Vertretern des Vereins „Wonschkutsch“, überreicht.

Der Verein „Wonschkutsch“, der Empfänger der Spende war, bemüht sich darum die letzten Wünsche von todkranken Menschen zu verwirklichen.

FR La remise du chèque de la recette de l'événement sportif «Wanterlaf 2020» a été organisée le 14 juillet 2020, dans le respect des mesures hygiéniques en vigueur. La treizième édition du «Leidelenger Wanterlaf» le 26 janvier 2020 passé, a connu à nouveau un grand succès avec 645 participants.

La recette totale de 3.000 Euro a été remise en présence de membres du Collège des bourgmestre et

échevins, du Conseil communal, de la commission des loisirs et des sports, du club Spiridon08, qui comme d'habitude avait prêté main-forte lors de l'organisation du «Leidelenger Wanterlaf», ainsi que de membres de l'association a.s.b.l. «Wonschkutsch».

L'association «Wonschkutsch» qui a reçu le don, s'efforce à remplir les derniers vœux de personnes malades en phase terminale de leur vie.

Zwei neue Arbeitsmaschinen für die Gemeinde Leudelingen

DEUX NOUVEAUX VÉHICULES UTILITAIRES POUR LA COMMUNE LEUDELANGE



Photo: Jorge Da Silva

DE Um den Unterhaltsarbeiten auf den öffentlichen Wegen und Plätzen in der Gemeinde termingerecht nachkommen zu können, wurden zwei neue Arbeitsmaschinen für den technischen Dienst angeschafft.

Einerseits eine Kehrmachine des Typs Bucher City-Cat und, zur Pflege der Grünflächen, ein neuer Mähtraktor der Marke Iseki, welche den bestehenden Mähtraktor, der sich lange Jahre im Dienste der Gemeinde befand, ablöste.

FR Le service technique de la commune de Leudelage a acquis deux nouveaux véhicules utilitaires pour pouvoir réaliser avec promptitude tous les travaux sur les voies et places publiques.

Il s'agit d'une auto-balayeuse du type Bucher City-Cat et pour les besoins des espaces verts un tracteur-tondeuse de la marque Iseki, qui remplace le tracteur-tondeuse, qui a été en service de la commune depuis de longues années.



Photo: Jorge Da Silva

Give-Box, Dinge die nicht mehr gebraucht werden, ein zweites Leben geben!

GIVE-BOX, DONNEZ UNE SECONDE VIE AUX CHOSES QUE VOUS N'UTILISEZ PLUS !

DE In der Give-Box können Sie die Dinge hinterlassen, die noch in einem brauchbaren Zustand sind, die Sie jedoch nicht mehr benötigen. Ebenfalls können Sie jeden Gegenstand, den Sie selbst benötigen und in der Give-Box vorfinden, mitnehmen.

Es geht bei der Give-Box darum die Lebensdauer der Objekte zu verlängern und einen Raum für Geselligkeit und Treffen anzubieten.

Wenn Sie beim Prinzip der Give-Box mitmachen beteiligen Sie sich an solidarischen Tauschaktionen und gehen gegen die Verschwendung vor.

Einige Spielregeln allerdings sollten Sie dabei beachten:

- Stellen Sie nur Gegenstände in die Give-Box, die noch sauber und in einem guten Zustand sind.
- Legen Sie nur Gegenstände ab, falls Platz zum Aufbewahren in der Give-Box vorhanden ist.
- Stellen Sie keine Gegenstände

hin, die verderblich, oder gefährlich sind, oder zur Gewalt anstiften können.

- Jeder soll dazu beitragen, dass die Give-Box in einem ordentlichen und sauberen Zustand bleibt, und damit ein angenehmer, geselliger Ort bleibt.

FR Vous pouvez déposer dans la Give-Box les objets, qui sont encore en bon état, mais pour lesquels vous n'avez plus aucune utilisation. En revanche, vous pouvez également emporter tout objet que vous trouvez dans la Give-Box et qui pourrait vous servir.

Le principe de la Give-Box est de prolonger la durée de vie des objets et de créer un point de rencontre convivial.

En participant au principe de la Give-Box, vous participez à une action de l'échange solidaire et vous procédez contre le gaspillage.

Quelques règles de jeu sont à observer :

- Ne déposez que des objets, qui sont encore propres et en bon état.
- Ne déposez que des objets, lorsqu'il y a suffisamment de la place dans la Give-Box.
- Ne déposez pas d'objets périssables, dangereux, ou qui peuvent inciter à la violence.
- Chacun doit fournir un effort afin que la Give-Box reste un endroit agréable et convivial, qui est bien rangé et propre.

*Eine Givebox nicht wie alle anderen
Architektonisch - Skulptural -
Farbenfroh und lichtdurchflutet*

*Une Givebox pas comme les autres
Architecturale - Sculpturale - Colorée
et Lumineuse...*

VINCE ARTY.



Sie finden die Give-Box im Zentrum der Ortschaft, gegenüber der Place du Lavoir.
La Give-Box est située au centre de la localité vis-à-vis de la Place du Lavoir.



Kiermes-Markt

Marché-kermesse



18.09.2020

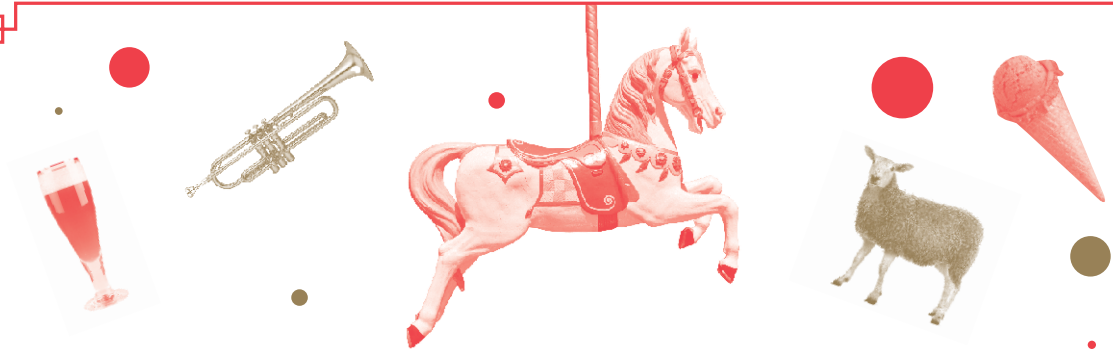


15h00 – 22h00



Place du Lavoir





Kiermes-Markt in Leudelingen

MARCHÉ-KERMESSE À LEUDELANGE

18. Septembre 2020 / 18 septembre 2020
von 15 bis 22 Uhr / à partir de 15 heures jusqu'à 22 heures
Place du Lavoir

1. FC Gruefwiss / Keeleclub «Stramm op d'Damm»
Mielkniddelen, kleine Gerichte, Getränke /
Mielkniddelen, petite restauration, boissons

Sanitäre-Vorsichtsmaßnahmen / Précautions sanitaires
Sitzplätze / Places assises
Bedienung am Tisch / Service à table
Maskenpflicht / Port de masques obligatoires

Hämmelsmarsch - Leidelenger Musek

Kiermes-Maart, zu Leideleng, an aller Sécherheet



Administration
communale
de Leudelage

5, Place des Martyrs
L-3361 Leudelage
www.leudelage.lu

T 37 92 92 - 1
F 37 92 92 - 219
commune@leudelage.lu

INFORMATION / AVIS

Kleidersammlung der Kolping Gesellschaft Luxemburg

COLLECTE DE VÊTEMENTS - SOCIÉTÉ KOLPING LUXEMBOURG

DE Die durch den Covid-19 Virus verursachte sanitäre Krise, verhindert die Kleidersammlung „Aktioun Aalt Gezei“, welche von der Kolping a.s.b.l., mit Unterstützung der Jongenheem a.s.b.l. im ganzen Land organisiert wird.

Die Sammlung in Leudelingen, die ursprünglich vom 24. bis zum 26. September 2020 vorgesehen war, ist abgesagt. Jedoch haben die Einwohner weiterhin die Gelegenheit ihre alten Kleider in den Behältern abzulegen, die ihnen das ganze Jahr über zur Verfügung gestellt werden.

Ein Behälter für alte Kleider befindet sich in Leudelingen vor dem Recycling Park.

Die „Aktioun Aalt Gezei“ findet wieder im September 2021 statt. Die Umstände hiervon werden ihnen zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Für jede zusätzliche Frage bitte wenden Sie sich an die Rufnummer 50 77 74

*Brauch M.-Jeanne
Kolping Luxembourg asbl*

*Meyers Charles
Jongenheem-CIRP*

FR La crise sanitaire liée au virus Covid-19 empêche la collecte de vieux vêtements «Aktioun Aalt Gezei», qui est organisée par Kolping a.s.b.l. avec l'aide de Jongenheem a.s.b.l. à travers l'ensemble du pays.

La collecte à Leudelange, initialement planifiée du 24 au 26 septembre 2020 est annulée. Néanmoins, les habitants ont toujours la possibilité de déposer leurs vieux vêtements emballés dans les conteneurs qui leurs sont mis à disposition pendant toute l'année.

Un conteneur pour vieux vêtements est situé à Leudelange devant le parc de recyclage.

L'«Aktioun Aalt Gezei» aura à nouveau lieu en septembre 2021. Les modalités vous seront communiquées dans les délais impartis.

Pour toute question supplémentaire veuillez contacter le 50 77 74.

*Brauch M.-Jeanne
Kolping Luxembourg asbl*

*Meyers Charles
Jongenheem-CIRP*



Kino am Duerf

CINÉMA AU VILLAGE

caramba
VISION

MÄIN BOPA VUM MARS (4 - 12 Jahre/ans)



08.09.2020



14h00



Centre culturel et sociétaire
« An der Eech »
Salle Rob Roemen
Eintritt frei / Entrée libre



SAWAH (12 - 18 Jahre/ans)



08.09.2020



19h00



Centre culturel et sociétaire
« An der Eech »
Salle Rob Roemen
Eintritt frei / Entrée libre



INFORMATION / AVIS

Weiterbildung

Kurse der Gemeinde Leudelingen

FORMATION CONTINUE – COURS DE LA COMMUNE DE LEUDELANGE

DE Wie jedes Jahr organisiert die Gemeinde Leudelingen eine Reihe von Kursen.

Seit 2015 werden alle Sportkurse vom interkommunalen Syndikat „an der Schwemm“ organisiert. Die Kurse richten sich an die Einwohner beider Gemeinden, Bettembourg und Leudelingen. Dies bedeutet, dass ebenfalls die Einwohner aus Leudelingen teilnahmeberechtigt an allen Sportkursen sind die in Bettembourg stattfinden.

Weiterhin organisiert die Gemeinde Leudelingen folgende Kurse:

- Luxemburger Sprachkurse Anfänger
- Luxemburger Sprachkurse Fortgeschrittene

Die Sprache ist ein hervorragendes Mittel zur Integration unserer ausländischen Mitbürger. Die Gemeinde bietet Luxemburger Sprachkurse an um das Zusammenleben der verschiedenen Nationen in Leudelingen zu vereinfachen.

Angeboten werden auch Kurse auf dem Gebiet der Informatik und der neuen Medien:

- WORD®, verschiedene Anwendungen
- WORD® und PICASA®, Bildbearbeitung
- I-phone und I-pad (Wiederholung)
- Smartphone Android (Wiederholung)

Für verschiedene Kurse wird eine Mindestanzahl von Teilnehmern benötigt. Diese Information, genau wie alle anderen Angaben über die Kurse (Dauer der Kurse, Einschreibedaten, Uhrzeiten, Ort und Verantwortlicher) entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle oder der Internetseite der Gemeinde Leudelingen.

www.leudelange.lu



FR Chaque année la Commune de Leudelingen organise une série de cours.

A partir de 2015 l'organisation de tous les cours sportifs est prise en main par le syndicat intercommunal «an der Schwemm». Les cours s'adressent aux habitants des deux communes Bettembourg et Leudelingen. En conséquence les habitants de Leudelingen peuvent également participer à tous les cours sportifs qui sont organisés à Bettembourg.

La Commune de Leudelingen organise en outre les cours suivants:

- Cours de langue luxembourgeoise débutants
- Cours de langue luxembourgeoise avancés

La langue est le moyen par excellence pour l'intégration de nos concitoyens étrangers. La Commune offre des cours de langue luxembourgeoise pour faciliter la cohabitation des ressortissants des différentes nations à Leudelingen.

Toujours d'actualité sont les cours de l'informatique et des nouveaux médias:

- WORD®, diverses applications
- WORD® et PICASA®, édition de fichiers d'images
- I-phone et I-pad (répétition)
- Smartphone Android (répétition)

Certains cours nécessitent un nombre minimal de participants. Vous trouvez cette information comme toutes les autres données concernant les cours (durée des cours, dates d'inscription, horaires, lieu et responsables) sur le tableau succinct ou sur le site internet de la Commune de Leudelingen www.leudelange.lu

Im Falle einer Verschlechterung der sanitären Lage, können die Kurse abgesagt oder verlegt werden.

En cas d'aggravation de la situation sanitaire, les cours peuvent être annulés ou reportés

DE WINDOWS 10®

DIE EINLEITUNG IN WINDOWS 10®, BEDEUTET DAS VERSTEHEN VOM COMPUTER UND VON SEINEM BETRIEBSSYSTEM.

Inhalt des Kurses:

Erklärungen wie ein Computer arbeitet. Einen eigenen Text schreiben und drucken können. Die Tastatur kennenlernen. Basis Begriffe der Textverarbeitung erlernen. Dateien verwalten können.

Benötigtes Material: ein Computer mit Windows 10® Betriebssystem

Zeit und Ort: vom 13.01.2021 bis zum 24.02.2021

Fortsetzung: vom 21.04.2021 bis zum 02.06.2021

Mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr,
Centre sociétaire „an der Ech“

FR WINDOWS 10®

L'INITIATION À WINDOWS 10® COMPREND LE FONCTIONNEMENT DE L'ORDINATEUR ET DE SON SYSTÈME D'EXPLOITATION.

Contenu du cours:

Explications sur le fonctionnement d'un ordinateur. Rédiger et imprimer son propre texte. Apprendre à connaître le clavier. Apprendre les notions de base de l'édition de textes. La gestion des fichiers.

Matériel utilisé: un ordinateur avec système d'exploitation Windows 10®

Dates et lieu: du 13.01.2021 au 24.02.2021

Suite du cours: du 21.04.2021 au 02.06.2021

les mercredis de 14h00 – 16h00,
Centre sociétaire «an der Ech»

DE WORD® PROGRAMM, DAS ERSTELLEN EINER EINLADUNG, EINER SPEISEKARTE ODER GLÜCKWUNSCHKARTE**Inhalt des Kurses:**

Im Programm WORD eine Einladung, eine Speisekarte oder eine Glückwunschkarte erstellen. Vom Layout des Dokumentes, Texte verbessern (z.B. Texte auf luxemburgisch), Schriftarten suchen, Bilder einfügen bis zum Drucken.

Benötigtes Material: ein Computer mit Windows® Betriebssystem

Zeit und Ort: vom 19.04.2021 bis zum 07.06.2021

Montags von 14.00 – 16.00 Uhr,
Centre sociétaire „an der Ech“

FR LOGICIEL WORD®, CRÉER UNE INVITATION, UN MENU OU UNE CARTE DE VOEUX**Contenu du cours:**

Créer une invitation, un menu ou une carte de vœux moyennant le logiciel WORD. Mise en page du document, corriger des textes (p.ex. texte en luxembourgeois), rechercher des polices d'écriture, insérer des images et impression du document.

Matériel utilisé: un ordinateur avec système d'exploitation Windows®

Dates et lieu: du 19.04.2021 au 07.06.2021

les lundis de 14h00 – 16h00,
Centre sociétaire «an der Ech»

DE I-PHONE

Wegen Covid-19, beschränkt sich der Kurs auf eine Wiederholung für bereits eingeschriebene Teilnehmer des Vorjahres. Keine neuen Kurse für das Jahr 2020/2021!

Benötigtes Material: I-phone

Zeit und Ort: vom 05.10.2020 bis zum 23.11.2020

Montags von 14.00 – 16.00 Uhr,
Centre sociétaire „an der Ech“

FR I-PHONE

Dû au Covid-19, le cours se limite à une répétition pour les participants inscrits à l'année précédente. Pas de nouveaux cours pour l'année 2020/2021 !

Matériel utilisé: I-phone

Dates et lieu: du 05.10.2020 au 23.11.2020

les lundis de 14h00 – 16h00,
Centre sociétaire «an der Ech»

DE PICASA® PROGRAMM, BEARBEITUNG UND VERWALTUNG VON BILD-DATEIEN**Inhalt des Kurses:**

Das Programm PICASA® eignet sich gut zum Sortieren der Fotos auf dem Computer. Es bietet viele Effekte zum Bearbeiten der Fotos. Mit ein paar Klicks können z.B. rote Augen entfernt werden, Ausschnitte aus Fotos gewählt werden, Texte hinzugefügt werden, oder die Bildschärfe verändert werden ... und noch vieles mehr.

Benötigtes Material: ein Computer mit Windows® oder Apple® Betriebssystem

Zeit und Ort: vom 11.01.2021 bis zum 22.02.2021

Montag von 14.00 – 16.00 Uhr,
Centre sociétaire „an der Eech“

FR LOGICIEL PICASA®, ÉDITION ET GESTION DES FICHIERS IMAGES**Contenu du cours:**

Le logiciel PICASA® est très approprié pour trier les photos sur l'ordinateur. Il offre de nombreuses possibilités pour éditer les photos. Avec quelques clics p.ex. les yeux rouges peuvent être éliminés, les extraits de photos peuvent être sélectionnés, des textes peuvent être ajoutés ou la netteté des images peut être modifiée ... ainsi que beaucoup d'autres astuces.

Matériel utilisé: un ordinateur avec système d'exploitation Windows® ou Apple®

Dates et lieu: du 11.01.2021 au 22.02.2021

les lundis de 14h00 – 16h00,
Centre sociétaire «an der Eech»

DE SMARTPHONE ANDROID

Wegen Covid-19, beschränkt sich der Kurs auf eine Wiederholung für bereits eingeschriebene Teilnehmer des Vorjahres. Keine neuen Kurse für das Jahr 2020/2021!

Benötigtes Material: Smartphone oder Tablett Android

Zeit und Ort: vom 09.10.2020 bis zum 27.11.2020

Freitags von 14.00 – 16.00 Uhr,
Centre sociétaire „an der Eech“

FR SMARTPHONE ANDROID

Dû au Covid-19, le cours se limite à une répétition pour les participants inscrits à l'année précédente. Pas de nouveaux cours pour l'année 2020/2021 !

Matériel utilisé: Smartphone ou Tablette Android®

Dates et lieu: du 09.10.2020 au 27.11.2020

les vendredis de 14h00 – 16h00,
Centre sociétaire «an der Eech»



WEITERE INFORMATIONEN / PLUS D'INFORMATIONS
FRAU CORINNE FREIS / TEL.: 37 92 92 210
COMMUNE@LEUDELANGE.LU

INFORMATION / AVIS

Übersichtstabelle der Kurse 2020/2021

TABLEAU SUCCINCT DES COURS 2020/2021

Sprachkurse / Cours de langues				
	Kursanfang début des cours	Stundenplan horaire	Einsendeschluss date limite d'inscription	Einschreibgebühr droit d'inscription
Luxemburgische Sprachkurse Cours de langue luxembourgeoise Anfänger / débutants Kursdauer / période des cours Okt. / oct. 2020 – Juli / juillet 2021 Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Salle no. 9 – 1 ^e étage Responsable: Mme Marie-Lou Liebler Minimum Teilnehmer / participants: 10	07.10.2020	Mittwoch / mercredi 18h00 – 20h00	28.09.2020	50 €
Luxemburgische Sprachkurse Cours de langue luxembourgeoise Fortgeschrittene / avancés Kursdauer / période des cours Okt. / oct. 2020 – Juli / juillet 2021 Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Salle no. 9 – 1 ^e étage Responsable: Mme Marie-Lou Liebler Minimum Teilnehmer / participants: 10	07.10.2020	Mittwoch / mercredi 20h00 – 22h00	28.09.2020	50 €

Informatik Kurse / Cours informatiques				
	Kursanfang début des cours	Stundenplan horaire	Einsendeschluss date limite d'inscription	Einschreibgebühr droit d'inscription
InWindows 10® Kursdauer / période des cours 13.01.2021 – 24.02.2021 21.04.2021 – 02.06.2021 Kurs in luxemburger Sprache Cours en langue luxembourgeoise Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Responsable: Mme Coryse Giesé Teilnehmer / participants: minimum 4, maximum 8	13.01.2021	Mittwoch/mercredi 14h00 – 16h00	zwei Wochen vor Kursbeginn deux semaines avant le début des cours	100 €

WORD® Glückwunschkarten WORD® cartes de voeux Kursdauer / période des cours 19.04.2021 – 07.06.2021 Kurs in luxemburger Sprache Cours en langue luxembourgeoise Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Responsable: Mme Coryse Giesé Teilnehmer / participants: minimum 4, maximum 8	19.04.2021	Montag/lundi 14h00 – 16h00	zwei Wochen vor Kursbeginn deux semaines avant le début des cours	50 €
PICASA® Verwaltung Bild Dateien PICASA® gestion de fichiers images Kursdauer/période des cours 11.01.2021 – 22.02.2021 Kurs in luxemburger Sprache Cours en langue luxembourgeoise Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Responsable: Mme Coryse Giesé Teilnehmer / participants: minimum 4, maximum 8	11.01.2021	Montag/lundi 14h00 – 16h00	zwei Wochen vor Kursbeginn deux semaines avant le début des cours	50 €
I-phone Wiederholung / Rappel Kursdauer/période des cours 05.10.2020 – 23.11.2020 Kurs in luxemburger Sprache Cours en langue luxembourgeoise Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Responsable: Mme Coryse Giesé Teilnehmer / participants: minimum 4, maximum 8	05.10.2020	Montag/lundi 14h00 – 16h00		50 €
Smartphone Android Wiederholung / Rappel Kursdauer/période des cours 09.10.2020 – 27.11.2020 Kurs in luxemburger Sprache Cours en langue luxembourgeoise Lieu: centre sociétaire „an der Eech“ Responsable: Mme Coryse Giesé Teilnehmer / participants: minimum 4, maximum 8	09.10.2020	Freitag/vendredi 14h00 – 16h00		50 €
* während den Schulferien werden keine Kurse abgehalten / * pas de cours pendant les vacances scolaires				
Einschreibungen / Inscriptions: Corinne Freis / Tel. 37 92 92 210 / commune@leudelange.lu				

Anmeldung Sprachkurse 2020/2021

INSCRIPTION COURS DE LANGUES

Ich/Je

Name und Vorname des Unterzeichneten/nom et prénom du/de la soussigné(e)

.....

.....

Geburtsdatum/date de naissance Tel./tél.

Straße/Rue

..... Hausnummer/no maison

Postleitzahl/code postal Wohnort/Localité

Mail/courriel

schreibe mich für folgenden Kurs ein/m'inscris au cours suivant:

☐ Anfängerkurs luxemburgisch/Cours pour débutants luxembourgeois☐ Kurs für Fortgeschrittene (2. Jahr) luxemburgisch/Cours avancés 2^e année luxembourgeois

Ich habe bereits an einem luxemburgischen Sprachkurs teilgenommen in / J'ai déjà suivi un cours de langue luxembourgeoise à:

.....

Leudelingen, den/Leudelange, le

.....

Unterschrift/Signature

Bitte das Datum für den Anmeldeschluss der Kurse beachten. (siehe Übersichtstabelle der Kurse)

Prière d'observer la date limite pour l'inscription aux cours. (voir tableau récapitulatif des cours)

Anmeldung bitte im Einwohnermeldeamt abgeben./Prière de remettre l'inscription au bureau de la population.



Gemeindeverwaltung Leudelingen | 5, Place des Martyrs | L-3361 Leudelange
 Tel.: 37 92 92-210 Fax: 37 92 92-219
 Mail: commune@leudelange.lu



Anmeldung Kursus neue Medien 2020/2021

INSCRIPTION COURS NOUVEAUX MÉDIAS

Ich/Je

Name und Vorname des Unterzeichneten/nom et prénom du/de la soussigné(e)

Geburtsdatum/date de naissance Tel./tél.

Straße/Rue Hausnummer/no maison

Postleitzahl / code postal Wohnort/Localité

Mail/courriel

schreibe mich für folgenden Kurs ein/m'inscris au cours suivant:

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Windows 10 | ☐ PICASA® Foto-Dateien
PICASA® fichiers images | ☐ Smart phone
Android |
| ☐ WORD® Glückwunschkarten usw.
WORD® carte de vœux etc. | ☐ I-phone und I-pad (Wiederholung)
I-phone et I-pad (répétition) | ☐ (Wiederholung /
répétition) |

- ☐ Ja, ich besitze ein eigenes Smartphone / Tablett / mobiler Computer.
Oui, je dispose de mon propre smartphone / tablette / ordinateur mobile.
- ☐ Nein, ich besitze keinen eigenen Computer. / Non, je ne dispose pas d'ordinateur.

Leudelingen, den/Leudelange, le

Unterschrift/Signature

Anmeldeschluss jeweils 14 Tage vor Beginn der Kurse. / Date limite pour l'inscription 14 jours avant le début des cours.

Anmeldung bitte im Einwohnermeldeamt abgeben./Prière de remettre l'inscription au bureau de la population.



Gemeindeverwaltung Leudelingen | 5, Place des Martyrs | L-3361 Leudelange
Tel.: 37 92 92-210 Fax: 37 92 92-219
Mail: commune@leudelange.lu



sport loisir

Bettembourg | Leudelange

Chères sportives, chers sportifs,

Malgré la situation mouvante liée à la crise sanitaire du COVID-19, nous avons le plaisir de vous annoncer que **notre programme sportif de la saison 2020-2021** ainsi que les formulaires d'inscription seront **disponibles sur notre site internet à partir du vendredi, 11 septembre 2020.**

Merci de votre patience et au plaisir de vous revoir bientôt.

www.schwemm.lu

an der schwemm

INFORMATION / AVIS

SPORTLEREHRUNG – ANMELDEFORMULAR

OVATION DE SPORTIFS – FORMULAIRE D'INSCRIPTION

DE Angemeldet werden dürfen

- alle individuellen (Leudeling) Sportler die einen 1., 2. oder 3. Platz erreicht haben. (Meisterschaft oder Pokal),
- Leudeling Mannschaften die eine Meisterschaft oder einen Pokal gewonnen haben, bzw. einen 2. oder 3. Platz errungen haben,
- Leudeling Einwohner, die als Mitglied eines nicht-Leudeling Vereins, einen 1., 2. oder 3. Platz belegt haben (Meisterschaft oder Pokal),
- Die Gewinner von Wettkämpfen, die in Leudelingen wohnen,
- Einwohner (Leudeling) die außerordentliche Verdienste vorweisen können.

FR Seront admis(es)

- Tous / toutes les sportifs/ves individuels/lles (leudelangeois/ses) ayant atteint une 1^{ère}, 2^e ou 3^e place (championnats et coupes),
- Les équipes (leudelangeoises) vainqueur de championnats et coupes, resp. ayant remporté une 2^e ou 3^e place,
- Les habitants de Leudelage, membres d'une équipe non-leudelangeoise, ayant remporté une 1^{ère}, 2^e ou 3^e place (championnats et coupes),
- Les vainqueurs d'épreuves, habitant Leudelage,
- Les habitants (leudelangeois) présentant des mérites extraordinaires.

Die Wertungsperiode bezieht sich auf die vergangene Spielsaison.

Est prise en considération la saison sportive précédente.



INFORMATION / AVIS

SPORTLEREHRUNG – ANMELDEFORMULAR

OVATION DE SPORTIFS – FORMULAIRE D'INSCRIPTION

	MANNSCHAFT / EQUIPE	INDIVIDUAL SPORTLER / SPORTIF INDIVIDUEL
	DIESE ANGABEN BETREFFEN DEN CLUB / CES DONNÉES CONCERNENT LE CLUB	DIESE ANGABEN BETREFFEN DEN SPORTLER / CES DONNÉES CONCERNENT LE SPORTIF
Name und Vorname Nom et prénom		
Sportliche Aktivität Activité sportive		
Name des Sportclubs Nom du club sportif		
Nummer und Strasse N° et rue		
Postcode und Ort Code postal / Localité		
E-mail / courriel		
Telefon / Mobil Téléphone / mobile		

INVIDIDUEL (LEUDELANGEAIS)	
Vainqueur de championnats et coupes	
2ème place de championnats et coupes	
3ème place de championnats et coupes	

HABITANTS DE LEUDELANGE (MEMBRES D'UNE ÉQUIPE NON-LEUDELANGEAISE)	
Vainqueur de championnats et coupes	
2ème place de championnats et coupes	
3ème place de championnats et coupes	

EQUIPE LEUDELANGEAISE	
Vainqueur de championnats et coupes	
2ème place de championnats et coupes	
3ème place de championnats et coupes	

MÉRITES EXTRAORDINAIRES	
-------------------------	--

La présente est accompagnée d'un certificat attestant le / les résultat (s) évoqué (s).

Inhaber des Bankkontos / Titulaire du compte bancaire:
Bankinstitut / Institut bancaire:
IBAN Kontonummer / Numéro de compte IBAN:

DE Es wird bescheinigt dass die vorliegenden Informationen zutreffend sind:

Leudelange, den 2020
Unterschrift :

Bitte das Formular bis zum 2. Oktober 2020 zurück
schicken oder abgeben an:

FR Il est certifié que les informations renseignées ci-dessus sont exactes:

Leudelange, le 2020
Signature:

Prière de renvoyer jusqu'au 2 octobre 2020 le formulaire d'inscription, ou remettre à:



Gemeindeverwaltung Leudelingen | 5, Place des Martyrs | L-3361 Leudelange
Mme Adelina DEMUKAJ | Tel./tél. 37 92 92 -205
Mail: adelina.demukaj@leudelange.lu



 **TOUR DU DUERF**
Responsabel fir meng Gemeng

**Leudelingen macht mit!
Leudelange participe !**

10. – 30.09.2020

 **verkéiers
verbond**

 **Klima-Bündnis**
Lëtzebuerg

INFORMATION / AVIS

TOUR DU DUERF 2020

TOUR DU DUERF 2020

DE Der Bürgermeister- und Schöffenrat, in Zusammenarbeit mit der Freizeit- und Sportkommission lädt alle Einwohner herzlich zur Tour du Duerf 2020 ein. Die Tour du Duerf ist eine Initiative des „Verkéiersverbond“ und findet vom 10. bis zum 30. September 2020 statt.

Das Ziel besteht darin, so viele Kilometer wie möglich, in diesem Zeitraum, mit dem Fahrrad zurück zu legen. Um Ihre Leistung zu dokumentieren, bitten wir Sie Ihre zurück gelegten Kilometer auf dieser Webseite einzutragen:



(bitte scannen)

Jeder Teilnehmer aus Leudelingen erhält eine kleine Belohnung von der Gemeinde.

Der Bürgermeister- und Schöffenrat
Diane BISENIUS-FEIPPEL, Bürgermeisterin
Jean-Paul SUNNEN, Schöffe
Raphael GINDT, Schöffe

FR Le Collège des bourgmestre et échevins, en collaboration avec la commission des loisirs et des sports invite cordialement tous les habitants à participer au Tour du Duerf 2020. Le Tour du Duerf, qui aura lieu du 10 au 30 septembre 2020, est une initiative du «Verkéiersverbond».

Le but consiste à franchir en cette période un maximum de kilomètres à bicyclette. Pour documenter votre exploit, veuillez enregistrer vos kilomètres parcourus sur ce site web:



(veuillez scanner svpl.)

Chaque participant de Leudelange recevra une petite récompense de la part de la commune.

Le Collège des bourgmestre et échevins
Diane BISENIUS-FEIPPEL, bourgmestre
Jean-Paul SUNNEN, échevin
Raphael GINDT, échevin

INFORMATION / AVIS

PRÄMIEN FÜR VERDIENSTVOLLE SCHÜLER 2020 SCHULJAHR 2019/2020

ALLOCATIONS D'ETUDES ET PRIMES AUX ELEVES MERITANTS 2020
ANNEE SCOLAIRE 2019/2020

A) PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN UND INSTRUMENTEN-LEHRGÄNGE

Eine einmalige Prämie von 50,-€ wird für einen Kurs in einem anerkannten Konservatorium (Luxemburg, Esch sur Alzette, Ettelbruck, Diekirch) bewilligt. Diese Unterstützung wird jedem Antragsteller nur einmal pro Schuljahr ausgezahlt, auch wenn er mehrere Kurse belegt. Der Antragsteller darf das Alter von 27 Jahren nicht überschritten haben.

Es werden keine Prämien an Schüler und Personen gezahlt, die außerhalb der Gemeinde Kurse belegen, sofern diese auch von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Union Grand-Duc Adolphe angeboten werden.



FR A) ALLOCATIONS DE SOLFEGE/ENSEIGNEMENT MUSICAL

Une prime unique de 50,-€ sera allouée pour un cours suivi dans un conservatoire agréé (Luxembourg, Esch sur Alzette, Ettelbruck, Diekirch). L'allocation ne sera liquidée qu'une seule fois par année scolaire à chaque demandeur, même s'il est inscrit à plusieurs cours. Le demandeur ne doit pas avoir dépassé l'âge de 27 ans.

Aucune prime ne sera accordée aux élèves et personnes fréquentant en dehors de la commune des cours qui sont dispensés également par la Commune de Leudelange en collaboration avec l'Ecole de Musique de l'Union Grand-Duc Adolphe.

B) SCHÜLERPRÄMIEN / BASISPRÄMIE

- 80,-€ für das Vorlegen eines Studienzertifikates ohne Notenbewertung oder Bilanz der bestandenen Fächer
 - 125,-€ für Schüler im postprimären Unterricht
 - 250,-€ für Schüler im postsekundären Unterricht
- Für die Basisprämie wird nicht beachtet ob der Schüler das Jahr zum zweiten Mal belegt.

C) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER

Zusätzlich zu den Basisprämien (siehe Punkt B) können die verdienstvollen Schüler folgende, zusätzliche Prämien erhalten:

STUDIEN-GRAD	GEFORDERTER PROZENTSATZ DER BEWERTUNG	PRÄMIEN
Untergrad 7 ^e , 6 ^e , 5 ^e	75%	50,-€ + 10,-€ pro zusätzlichem %
Mittelgrad 4 ^e , 3 ^e	72%	65,-€ + 10,-€ pro zusätzlichem %
Obergrad 2 ^e , 1 ^e	70%	80,-€ + 10,-€ pro zusätzlichem %

B) ALLOCATIONS D'ETUDES / PRIME DE BASE

- 80,-€ pour la présentation d'un simple certificat d'études sans bulletin de notes ou d'un bilan des modules acquis
 - 125,-€ pour les élèves des cours post-primaires
 - 250,-€ pour les élèves cours post-secondaires
- Même si l'élève est redoublant la prime de base lui sera accordée

C) PRIMES AUX ELEVES MERITANTS

En supplément aux primes de base (voir point B), les élèves méritants peuvent toucher les primes supplémentaires suivantes:

CYCLE D'ÉTUDES	POURCENTAGES REQUIS	PRIMES
Cycle inférieur 7 ^e , 6 ^e , 5 ^e	75%	50,-€ + 10,-€ par %au-delà
Cycle moyen 4 ^e , 3 ^e	72%	65,-€ + 10,-€ par %au-delà
Cycle supérieur 2 ^e , 1 ^e	70%	80,-€ + 10,-€ par %au-delà

D) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER DES GENERELLEN SEKUNDARUNTERRICHTS

Zusätzlich zu den Basisprämien (siehe Punkt B) können die verdienstvollen Schüler folgende, zusätzliche Prämien erhalten falls sie:

- alle Module des Referenzjahres und
- davon wenigstens 50% der Module mit einer Mention bestanden haben.

STUDIEN-GRAD	MIT MENTION ERWORBENE MODULE	MENTION	PRÄMIE
Mittelgrad 4 ^e , 3 ^e	min. 50%	gut oder sehr gut	65,-€
Obergrad 2 ^e , 1 ^e	min. 50%	gut oder sehr gut	80,-€

Falls das Bestehen von 50% der Module durch die im vorhergehenden Absatz beschriebenen Prämien von 65,-€ oder 80,-€ (siehe Punkt C) dokumentiert ist, so wird dem Schüler eine zusätzliche Prämie von 10,-€ anerkannt für jedes Modul das mit der Mention „sehr gut“ bestanden wurde.

E) EINMALIGE PRÄMIEN

Eine einmalige Prämie geht an die Schüler, die eines der folgenden Diplome/Zugnisse erhalten haben:

SEKUNDARUNTERRICHT ODER GENERELLER SEKUNDARUNTERRICHT

DIPLOM	EINMALIGE PRÄMIE
CCP oder DAP	120,-€
Abschlussdiplom der Studien (1 ^e)	140,-€
Meisterdiplom	180,-€

POSTSEKUNDARER UNTERRICHT ODER UNIVERSITÄTSSTUDIEN

DIPLOM	EINMALIGE PRÄMIE
BTS	270,-€
BACHELOR	300,-€
BAC+4	330,-€
MASTER	360,-€
DOCTORAT	600,-€

Eine Kopie des Diploms/Zertifikats muss dem Antrag beigelegt werden.

D) PRIMES AUX ELEVES MERITANTS DU REGIME DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE GENERAL

En supplément aux primes de base (voir point B), les élèves méritants qui ont réussi:

- tous les modules de l'année de référence et
- au moins 50% de ces modules avec une mention peuvent toucher les primes supplémentaires suivantes

CYCLE D'ÉTUDES	MODULES RÉUSSIS AVEC MENTION	MENTION	PRIMES
cycle moyen 4 ^e , 3 ^e	min. 50%	bien ou très bien	65,-€
cycle supérieur 2 ^e , 1 ^e	min. 50%	bien ou très bien	80,-€

En dehors de la réussite scolaire de 50% des modules et de l'allocation de la prime de 65,-€ ou de 80,-€ décrite dans l'alinéa précédent (voir point C) une prime supplémentaire de 10,-€ est allouée pour chaque module où l'élève a obtenu la mention «très bien».

E) PRIME UNIQUE

Une prime unique sera allouée aux étudiants ayant obtenu un des diplômes/certificats énumérés ci-dessous:

ENSEIGNEMENT SECONDAIRE OU SECONDAIRE GENERAL

DIPLOME	PRIME UNIQUE
CCP oder DAP	120,-€
Diplôme de fin d'études (1 ^e)	140,-€
Diplôme de maîtrise	180,-€

ENSEIGNEMENT POST SECONDAIRE OU UNIVERSITAIRE

DIPLOME	PRIME UNIQUE
BTS	270,-€
BACHELOR	300,-€
BAC+4	330,-€
MASTER	360,-€
DOCTORAT	600,-€

Une copie du diplôme/certificat est à joindre à la demande.

VORAUSSETZUNGEN

- a) Die Schülerprämie und die Prämie für verdienstvolle Schüler wird Schülerinnen und Schülern gewährt, die während des Schuljahres 2019/2020 den post-primären Unterricht besucht haben;
- b) Der Antragsteller muss während der gesamten Dauer des Schuljahres 2019/2020 in Leudelingen gewohnt haben;
- c) Von der Schülerprämie und der Prämie für verdienstvolle Schüler bleiben Schüler und Studenten ab 18 Jahre ausgeschlossen, die über eigene Einkünfte verfügen, welche den sozialen Mindestlohn für Unqualifizierte, übersteigen (siehe Rundschreiben MTESS vom 7. Januar 2020);
- d) Der Antragsteller muss alle Zeugnisse des vergangenen Schuljahres vorlegen, wie auch das letzte Zeugnis des vorletzten Schuljahres;
- e) Um die unter C) oder D) genannten Prämien zu erhalten, muss entweder der geforderte Prozentsatz im Durchschnitt aller unterrichteten Fächer des Studiengrads erreicht sein oder zusammen wenigstens 50% aller Module mit einer Mention gut oder sehr gut erworben sein;
- f) Neben den unter B), C) und D) festgelegten Prämien erhalten bedürftige Schüler eine Zulage, die dem Fünffachen der Zulage an verdienstvolle Schüler entspricht; Dieser Betrag ist abhängig vom den Studien an den der Antragsteller teilnimmt. Um in den Genuss dieser Zulage zu kommen, muss der betreffende Schüler eine Prämie für bedürftige Schüler in der von ihm besuchten Schule erhalten haben (siehe staatlich festgelegte Bedingungen). Außerdem unterliegt die Gewährung dieser Zulage einer Entscheidung des Bürgermeister- und Schöffenrates aufgrund eines ausführlichen Berichtes der Sozialfürsorgerin;
- g) Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor sämtliche Unterlagen zu verlangen die sie zur Prüfung der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers für notwendig oder zweckdienlich erachtet. Das Vorlegen der Zeugnisse wird damit obligatorisch. Es obliegt dem Antragsteller den Beweis der Richtigkeit seiner Angaben vorzulegen;
- h) Bei Zahlung einer Unterstützung oder Prämie aufgrund falscher Angaben ist der / die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet.
- i) jeder unvollständiger Antrag wird nicht in Betracht gezogen und zurück geschickt.

CONDITIONS A REMPLIR:

- a) l'allocation d'études et la prime pour élèves méritants sont allouées aux étudiantes et étudiants ayant fréquenté, au courant de l'année scolaire 2019/2020 l'enseignement post-primaire;
- b) le demandeur doit avoir résidé à Leudelange pendant toute la durée de l'année scolaire 2019/2020;
- c) sont exclus de l'allocation d'études et de la prime aux élèves méritants, les élèves et étudiant(e)s à partir de 18 ans bénéficiant de ressources propres qui dépassent le salaire social minimum non qualifié (voir circulaire du 7 janvier 2020 du MTESS);
- d) le demandeur est tenu de remettre tous les bulletins de l'année scolaire écoulée de même que le dernier bulletin de l'avant-dernière année scolaire;
- e) pour entrer en bénéfice des primes sous sub C) ou D) il faut en outre réunir le pourcentage requis dans la moyenne de toutes les branches enseignées dans ce cycle d'études ou cumuler au moins 50% des modules avec une mention bien ou très bien;
- f) en dehors des primes fixées sous sub B), C) et D) ci-avant, les élèves nécessiteux touchent un supplément correspondant à cinq fois le montant de la prime aux élèves méritants;
Ce montant dépend des d'études fréquentées par le demandeur. Pour bénéficier du supplément, il faut avoir touché la prime pour élèves nécessiteux dans l'établissement scolaire fréquenté (voir conditions fixées par l'Etat). En outre, l'attribution de la prime est tributaire à une décision du Collège des bourgmestre et échevins prise au vu d'un rapport détaillé de la part de l'assistante sociale;
- g) l'administration communale se réserve le droit de se faire remettre tous les documents qu'elle jugera utiles ou nécessaires pour vérifier l'exactitude des données fournies par le demandeur. La présentation des bulletins d'études est donc obligatoire. Il appartient au demandeur de fournir la preuve de la véracité de ses données;
- h) au cas où une allocation ou une prime aurait été versée sur base de fausses données, le (la) bénéficiaire sera tenu(e) de rembourser immédiatement le montant alloué;
- i) toute demande incomplète ne sera pas prise en considération et sera renvoyée.

ANTRAG SCHÜLERPRÄMIEN, PRÄMIEN FÜR VERDIENSTVOLLE SCHÜLER, PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN- UND INSTRUMENTENLEHRGÄNGE

DEMANDE ALLOCATIONS D'ÉTUDES, PRIMES AUX ÉLÈVES MÉRITANTS,
PRIME POUR COURS INSTRUMENTAUX ET DE SOLFÈGE

Ich Unterzeichneter (Name und Vorname)/Le/la soussigné(e) (nom et prénom)

.....

Tel. / tél.

Straße / rue

.....

Hausnummer / no maison

Postleitzahl / code postal Wohnort / Localité

Bank / Banque

Kontonummer IBAN / compte no IBAN

(Bitte angeben ob persönliches Konto oder Konto des Vaters, der Mutter, des Vormunds.)

(Prière d'indiquer si le compte est ouvert au nom personnel ou au nom du père, de la mère, du tuteur.)

Beantrage hiermit: / sollicite:

Leudelingen, den / Leudelange, le

☐

die Prämie für Solfegien- und Instrumenten-
lehrgänge 2019 / 2020 (Quittung des
Konservatoriums beilegen)

l'allocation pour cours de solfège / instru-
ment 2019 / 2020 (joindre la quittance
du Conservatoire)

☐

die Schülerprämie 2019 / 2020
(Einschreibeleg oder Zeugnis 2019 / 2020
beilegen)

l'allocation d'études 2019 / 2020
(joindre un certificat d'inscription
ou un bulletin 2019 / 2020)

☐

die einmalige Prämie für den Erwerb eines
Abschlussdiploms / -zeugnisses (Kopie des
Diploms / Zeugnisses 2019 / 2020 beilegen)

la prime unique pour l'obtention d'un
diplôme / certificat de fin d'études / d'ap-
prentissage (joindre une copie du diplôme /
certificat de l'année 2019 / 2020)

☐

die Prämie an verdienstvolle Schüler
2019 / 2020 (Die 3 Zeugnisse des Schuljah-
res 2019 / 2020 sowie das Zeugnis des 3.
Trimesters 2018 / 2019 beilegen)

le supplément pour élèves méritants
2019 / 2020 (joindre les 3 bulletins
2019 / 2020, ainsi que le bulletin
du 3^e trimestre 2018 / 2019)

(Unterschrift eines Elternteils oder des Vormunds
falls der Antragsteller minderjährig ist)
(signature du père, de la mère ou du tuteur
si le demandeur est mineur)

(Unterschrift des Antragstellers)
(signature du demandeur)



DE Schüler welche die Prämie für verdienstvolle Schüler beantragen sind außerdem gebeten nachfolgendes Formular auszufüllen. Es werden hierbei sämtliche unterrichtete Fächer (einschließlich der Nebenfächer) berücksichtigt.

FR Les élèves sollicitant le supplément pour élèves méritants complèteront en outre le formulaire ci-dessous. Seront prises en compte toutes les branches enseignées (y compris les branches secondaires).

	Punktzahl/ Points obtenus	Höchstmögliche Punktzahl / Maximum possible
1. Trimester 2019 / 2020 1 ^e trimestre 2019 / 2020		
2. Trimester 2019 / 2020 2 ^e trimestre 2019 / 2020		
3. Trimester 2019 / 2020 3 ^e trimestre 2019 / 2020		

Gesamt:		
Total:		d.h. / soit %

**AUS SANITÄREN GRÜNDEN FINDET KEINE ZEREMONIE
FÜR DIE ÜBERREICHUNG DER SCHÜLERPRÄMIEN STATT.**

**POUR DES RAISONS SANITAIRES LA CÉRÉMONIE DE REMISE DES PRIMES
AUX ÉLÈVES MÉRITANTS EST ANNULÉE.**

Der Antrag ist ordnungsgemäß auszufüllen und spätestens bis zum 2. Oktober 2020 abzugeben:
La présente demande dûment complétée est à remettre pour le 2 octobre 2020 au plus tard à:

*Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.
Les demandes incomplètes ne seront pas prises en compte.*



Gemeindeverwaltung Leudelingen | 5, Place des Martyrs | L-3361 Leudelange
Adelina Demukaj
Tel. : 37 92 92 205 | Fax : 37 92 92 209
Mail: adelina.demukaj@leudelange.lu

INFORMATION / AVIS

EINKELLERUNGSPRÄMIE

PRIME D'ENCAVEMENT

DE Der Gemeinderat gewährt eine Einkellerungsprämie zugunsten der Personen und Haushalte mit niedrigem Einkommen.

FR Le Conseil communal alloue une prime d'encavement aux personnes et ménages à revenus modestes.

BEDINGUNGEN ZUR BEANTRAGUNG DER PRÄMIE

Der Antragsteller muss seinen Wohnsitz in der Gemeinde Leudelingen haben. Jeder Haushalt oder Wohngemeinschaft (mehrere Personen die das gleiche Haus oder die gleiche Wohnung bewohnen) kann nur einen Antrag stellen.

Der Antragsteller muss eine Unterstützung vom Fonds National de Solidarité (FNS) beziehen.

Die Einkellerungsprämie wird auf 35 % der Unterstützung festgelegt, welche der Antragsteller bereits vom Fonds National de Solidarité (FNS) erhält. Die Prämie kann allerdings nicht einen Maximalbetrag von 300,-€, Index Wert 100 überschreiten.

Das Auszahlen der Prämie geschieht nach Vorlegen der Bescheinigung dass der Antragsteller eine Unterstützung vom Fonds National de Solidarité (FNS) erhält. Die Prämie wird gewährt unter der doppelten Bedingung, dass der Antragsteller an dem Zeitpunkt wo ihm die staatliche Unterstützung vom Fonds National de Solidarité (FNS) zugesprochen wurde und am Datum des Antrags auf die zusätzliche, kommunale Einkellerungsprämie, seinen Wohnsitz auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen hat.

Die Prämie wird an Hand der zugestanden Unterstützung vom Fonds National de Solidarité (FNS) für das Jahr 2020 ausbezahlt.

Bei Zahlung einer Prämie aufgrund falscher Angaben ist der Antragsteller zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet.

CONDITIONS POUR L'OBTENTION DE LA PRIME

Le demandeur doit avoir sa résidence dans la commune de Leudelage. Chaque ménage ou communauté domestique (plusieurs personnes qui habitent dans la même maison ou dans le même appartement) ne peut soumettre qu'une seule demande.

Le demandeur doit être bénéficiaire d'une allocation de la part du Fonds National de Solidarité (FNS).

Le montant de la prime d'encavement est fixé à 35 % de l'allocation que le demandeur obtient déjà du Fonds National de Solidarité (FNS). La prime ne peut toutefois pas dépasser un montant maximal de 300,-€ au nombre indice 100.

La prime sera versée après présentation de l'attestation que le demandeur entre en bénéfice d'une allocation de la part du Fonds National de Solidarité (FNS). La prime est accordée sous la double condition que le demandeur ait sa résidence sur le territoire de la Commune de Leudelage au moment où il entre en bénéfice de la prime du Fonds National de Solidarité (FNS) et à la date de présentation de la demande pour la prime d'encavement supplémentaire communale.

L'aide en question est due sur base des allocations de vie chère liquidées par le Fonds National de Solidarité pour l'exercice 2020.

La prime est sujette à restitution au cas où elle aurait été obtenue par



Antrag zum Erhalt einer Einkellerungsprämie

DEMANDE EN OBTENTION D'UNE PRIME D'ENCAVEMENT

DE Die/der Unterzeichnete/r beantragt den Erhalt einer Einkellerungsprämie von der Gemeindeverwaltung Leudelingen.

FR Le/La soussigné(e) demande l'allocation d'une prime d'encavement allouée par l'Administration communale de Leudelange.

Name und Vorname/nom et prénom

Straße/rue Hausnummer/no maison

Postleitzahl / code postal Wohnort/Localité

Seit dem / Depuis le

Inhaber des Bankkontos / Titulaire du compte bancaire

Kontonummer IBAN / compte no IBAN

Tel. / tél.

Beantragt eine Einkellerungsprämie für das Jahr

Demande une prime d'encavement pour l'année

welche 35 % der Unterstützung vom Fonds National de Solidarité (FNS) entspricht.

Anbei eine bestätigte Kopie des Beschlusses des Fonds National de Solidarité (FNS).

Die/der Unterzeichnete/r erklärt alle Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses zur Kenntnis genommen zu haben und akzeptiert sie.

équivalent à (35%) de l'allocation de vie chère de la part du Fonds National de Solidarité (FNS).

Ci-joint copie conforme de la décision du Fonds National de Solidarité (FNS).

Je soussigné(e) déclare avoir pris connaissance des dispositions du règlement communal accepte toutes les conditions.

Leudelange, den

Leudelange, le

Unterschrift

Signature

*Dieses Antragsformular muss bis spätestens dem 25. Oktober 2020 im Gemeindesekretariat hinterlegt werden.
Ce formulaire de demande doit être déposé au secrétariat communal pour le 25 octobre 2020 au plus tard.*



Gemeindeverwaltung Leudelingen | 5, Place des Martyrs | L-3361 Leudelange
Adelina Demukaj
Tel. : 37 92 92 205 | Fax : 37 92 92 209
Mail: adelina.demukaj@leudelange.lu





LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



NEISTART
LËTZEBOURG

CLEVER SOLAR

*e Spuerbuch
um Daach*

DÉCOUVREZ LE POTENTIEL SOLAIRE DE VOTRE BÂTIMENT.
DEVENEZ PRODUCTEURS D'ÉNERGIE EN COOPÉRATIVE !

Les communes prêtes à vous accompagner dans votre projet !



myenergy
8002 11 90

www.clever-prim.es.lu

En partenariat avec :



INFORMATION / AVIS

LEUDELINGEN VERFÜGT ÜBER EINEN „MYENERGY“ ENERGIEBERATER

LEUDELANGE DISPOSE D'UN CONSEILLER „MYENERGY“

LU Seit kurzem verfügt die Gemeinde Leudelingen über einen eigenen Energieberater von „my energy“, der für Ratschläge in Sachen Energieverbrauch und Energieeinsparungen an Privathaushalte und Unternehmen zuständig ist.

Die Aufgabe des Energieberaters besteht darin den Einwohnern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, bei Themen wie:

- energetische Maßnahmen bei der Renovation von bestehenden Gebäuden,
- Beratung bei einem Neubauprojekt,
- erneuerbare Energien,
- Fragen über Energiepässe,
- Elektromobilität,
- Informationen zu staatlichen, finanziellen Unterstützungen,
- andere Fragen über die Nutzung der Energie.

Beratungen über Telefon, per Videokonferenz oder direkt vor Ort können von den Einwohnern mit dem Energieberater vereinbart werden.

Kontakt:

Herr Gilles Lang
Telefon 621 96 10 09
E-Mail: gilles.lang@myenergy.lu

FR Depuis peu, la commune de Leudelange dispose de son propre conseiller énergétique «my energy», compétent pour les questions des ménages et des entreprises en matière d'énergie ou de réduction de la consommation énergétique.

La tâche du conseiller énergétique consiste à assister les habitants dans des sujets comme:

- économie d'énergie lors de travaux de rénovation de bâtiments existants,
- consultance lors d'un projet de construction nouvelle,
- énergies renouvelables,
- questions en relation avec les passeports énergétiques,
- électromobilité,
- informations en relation avec les subventions étatiques,
- toute autre question en relation avec l'utilisation de l'énergie.

Les consultations par téléphone, par visioconférence ou immédiatement sur place peuvent être demandées par les habitants auprès du conseiller énergétique.

Contact:

Monsieur Gilles Lang
Téléphon: 621 96 10 09
Courriel: gilles.lang@myenergy.lu

**Was wäre,
wenn eine
neutrale und
kostenlose
Grundberatung...**



**Et si un conseil
de base neutre
et gratuit...**



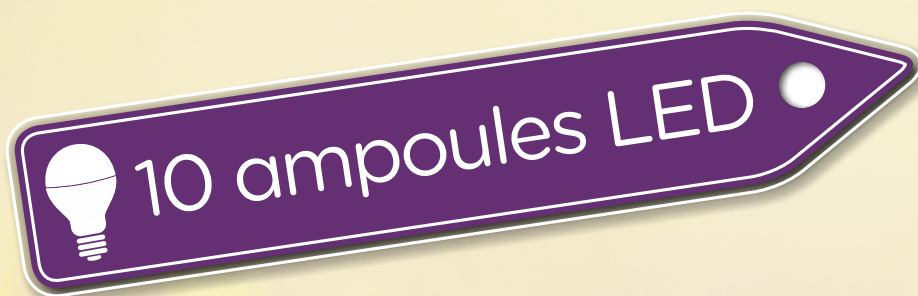
enoprimes

Le changement énergétique au quotidien !

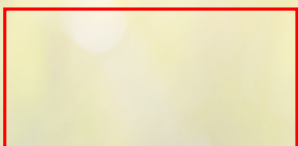
Faites des économies d'énergie tout en créant une ambiance accueillante et chaleureuse chez vous !

Afin de vous aider à consommer moins d'énergie, recevez **gratuitement 10 ampoules LED E27** grâce au programme **enoprimes** et **la commune de Leudelange**

**** Prorogation de l'action jusqu'au 30.09.2020 ****
Rendez-vous à la mairie de Leudelange avec ce bon et recevez



En acceptant ces ampoules, l'utilisateur du bon reconnaît le rôle actif et incitatif d'Enovos Luxembourg S.A. à économiser de l'énergie. Ces ampoules font l'objet d'un financement par Enovos Luxembourg S.A. dans le cadre du mécanisme d'obligations en matière d'efficacité énergétique. 10 ampoules E27 par foyer situé au Grand-Duché du Luxembourg. Dans la limite des stocks disponibles à la commune. Seuls les bons originaux seront acceptés.



Matin 8h00-11h30 Après-midi 13h30-16h00 / sauf jeudi 13h30-18h30

Das Angebot gilt nur für die Personen, die noch keine gratis LED-Lampen erhalten haben.
L'offre est seulement valable pour les personnes qui n'ont pas encore reçu des ampoules LED.

PRÄMIEN FÜR IHRE ENERGIEEINSPARUNG!



enoprimes

T (+352) 40 65 64 63
info@enoprimes.lu
enoprimes.lu



Was ist enoprimes?

Ein Förderprogramm für ein energetisches Sanierungsprojekt in Luxemburg.



1. Fordern Sie einen Kostenvoranschlag von einem unserer Handwerkspartner über annuaire.enoprimes.lu

2. Der Handwerkspartner kümmert sich um alle weiteren Schritte !



Vergessen Sie bitte nicht, das Prämienangebot von enoprimes vor dem Handwerker-Auftrag zu unterschreiben!



Zahlung Ihrer Prämie innerhalb von 4 Wochen nach Annahme des vollständigen Antrags durch das enoprimes-Team.

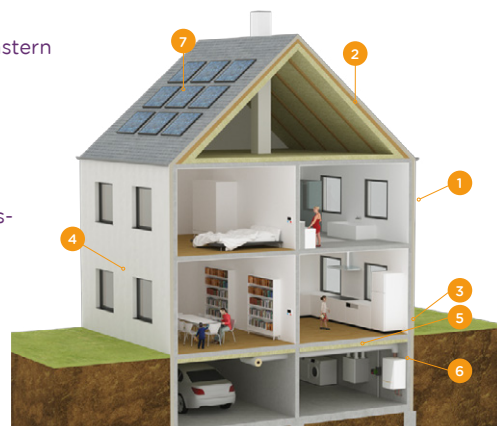


Diese Prämie kann mit staatlichen (z.B.: PRIME House) oder kommunalen Beihilfen kumuliert werden.

Sie können die Höhe Ihrer Prämie simulieren unter: simulation.enoprimes.lu

Förderfähige Maßnahmen

- ① Wärmedämmung an der Außenwand
- ② Wärmedämmung am Dach
- ③ Wärmedämmung der Bodenplatte
- ④ Austausch von Fenstern
- ⑤ Installation einer kontrollierten Wohnraumlüftung
- ⑥ Austausch einer Wärmegewinnungsanlage
- ⑦ Installation einer thermischen Solaranlage mit oder ohne Heizungsunterstützung



DES PRIMES POUR VOS ÉCONOMIES D'ÉNERGIE !



enoprimes

T (+352) 40 65 64 63
info@enoprimes.lu
enoprimes.lu



enoprimes – c'est quoi?

Un programme de subventions pour vos projets de rénovation énergétique au Luxembourg.



1. Demande de devis à l'un de nos artisans-partenaires sur annuaire.enoprimes.lu

2. L'artisan-partenaire s'occupe des démarches pour vous !



N'oubliez pas de signer l'offre d'enoprimes avant de signer la commande pour vos travaux !



Païement de votre prime sous 4 semaines après acceptation du dossier complet par le service enoprimes.



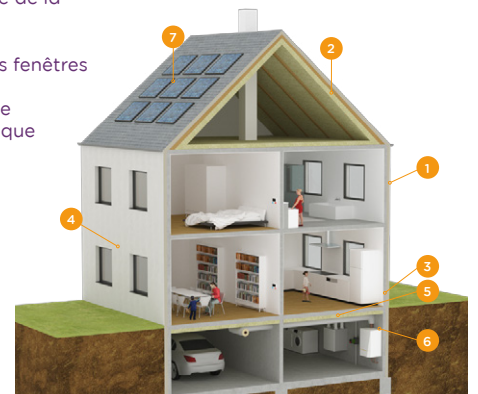
Cette prime est cumulable avec d'autres subsides étatiques (ex : PRIME House) ou communaux.

enoprimes_flyer_10/19-13

Vous pouvez simuler le montant de votre prime sur : simulateur.enoprimes.lu

Travaux éligibles

- ① Isolation thermique du mur extérieur
- ② Isolation thermique de la toiture
- ③ Isolation thermique de la dalle inférieure
- ④ Remplacement des fenêtres
- ⑤ Mise en place d'une ventilation mécanique contrôlée à double flux
- ⑥ Remplacement de l'installation de chauffage
- ⑦ Mise en place d'une installation solaire thermique avec ou sans appoint de chauffage



INFORMATION / AVIS

SDK LABEL FÜR KOMMUNALE BETRIEBE

LABEL SDK POUR SERVICES COMMUNAUX

LU Für 10 Jahre nachhaltigen und verantwortlichen Umgang mit wiederverwendbaren Wertstoffen wurde

- dem technischen Dienst der Gemeinde Leudelingen (Werkstätten)
- der Schule der Gemeinde Leudelingen

das Label der „SuperDrecksKëscht / SDK“ verliehen.

FR Le label „SuperDrecksKëscht / SDK“ a été décerné

- au service technique de la commune de Leudelange (atelier)
- à l'école de la commune de Leudelange

pour 10 années de gestion durable et responsable des matières recyclables.



INFORMATION / AVIS

FOODTRUCKS

FOODTRUCKS

DE Mehrere „Foodtrucks“ besuchen seit kurzem die Gemeinde Leudelingen. Neu ist auch die mobile Bäckerei, von Jos & Jean-Marie morgens von Montag bis Samstag, auf der Place du Lavoir.

In der Tabelle finden Sie alle Aufenthaltsorte und Standzeiten der „Foodtrucks“.

FR Plusieurs «Foodtrucks» visitent depuis peu la commune de Leudelage. Une nouveauté est aussi la boulangerie mobile de Jos & Jean-Marie, qui est ouverte les matins du lundi au samedi, sur la place du Lavoir.

Vous trouvez sur le tableau tous les emplacements et les temps d'arrêt des «Foodtrucks».



	LUNDI	MARDI	MERCREDI	JEUDI	VENDREDI	SAMEDI	DIMANCHE
ZONE D'ACTIVITÉ: 15 RUE LEON LAVAL							
10.00 – 14.00	PIZZALUX (ARRÊT PROVISOIRE JUSQU'AU 1 SEPTEMBRE)	CHEF GUO	SO FOOD	PIZZALUX (ARRÊT PROVISOIRE JUSQU'AU 1 SEPTEMBRE)	PIZZALUX (ARRÊT PROVISOIRE JUSQU'AU 1 SEPTEMBRE)		
ZONE D'ACTIVITÉ: 7 RUE NICOLAS BROSIUS							
10.00 – 14.00	LËTZEBURGER		PIZZALUX		FOODRIDERS		
CENTRE DU VILLAGE: PLACE DU LAVOIR PARKING							
06.00 – 12.00	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	BOULANGERIE JOS & JEAN- MARIE	
14.00 – 20.00		JEAN LA GAUFRE	JEAN LA GAUFRE	JEAN LA GAUFRE	JEAN LA GAUFRE	JEAN LA GAUFRE	JEAN LA GAUFRE
18.00 – 22.00	LËTZEBURGER	PIZZALUX	ARANCINO (CONGÉ JUSQU'AU 1 SEPTEMBRE)		FOODRIDERS		

College des bourgmestre et échevins

- Diane Feipel ép. Bisenius, bourgmestre
T 37 92 92-1
- Jean-Paul Sunnen, échevin
T 621 329 603
- Raphael Gindt, échevin
T 621 329 602

Services administratifs

- 5, place des Martyrs
L-3361 Leudelange
- Adresse postale:
B.P. 32 / L-3205 Leudelange

Horaires des bureaux administratifs

Lundi–vendredi: 8h00–11h30 et
13h30–16h00 sauf jeudi: 13h30–18h30

Tél. / Fax

Central téléphonique: T 37 92 92-1
F 37 92 92-219

Secrétariat

- Marc Thill, secrétaire communal
T 37 92 92-203
marc.thill@leudelange.lu
- Adelina Demukaj, rédacteur
T 37 92 92-205
adelina.demukaj@leudelange.lu
- Olivier Nassimbeni, rédacteur
T 37 92 92-206
olivier.nassimbeni@leudelange.lu

Réception / Bureau de la Population

- Fax: 37 92 92-219
- Alex Meyer, rédacteur
T 37 92 92-212
alex.meyer@leudelange.lu
 - Corinne Freis, expéditionnaire
T 37 92 92-210
corinne.freis@leudelange.lu
 - Luc Frizzarin, expéditionnaire
T 37 92 92-211
luc.frizzarin@leudelange.lu

Enseignement / Etat civil

- Nelly Greisch, employée communale
T 37 92 92-207
nelly.greisch@leudelange.lu

Recette communale

- Christiane Seyler, receveuse communale
T 37 92 92-230
christiane.seyler@leudelange.lu

Service Technique

- Fax: 37 92 92-229
- Michel Wodelet, ingénieur industriel
T 37 92 92-222
michel.wodelet@leudelange.lu
 - Marc Schmit, ingénieur industriel
T 37 92 92-223
marc.schmit@leudelange.lu

- Jorge Da Silva, expéditionnaire technique
T 37 92 92-225
jorge.dasilva@leudelange.lu
- Jonathan Gauvain, rédacteur
T 37 92 92-224
jonathan.gauvain@leudelange.lu
- Pascal Lucius, tr. désigné à la sécurité
T 37 92 92-226
pascal.lucius@leudelange.lu
- Roland Rosenfeld, préposé ouvriers communaux
T 621 329 607
roland.rosenfeld@leudelange.lu

Service parking

- M. Christian Pott, agent municipal-garde champêtre
T 37 92 92-227
christian.pott@leudelange.lu

Atelier communal

T 37 92 92-412
Permanence technique 37 92 92-444

Centre culturel et sociétaire „an der Eech“

- Permanence conciergerie
T 37 92 92-400
- Jœ Hirsch, concierge
T 621 329 615
jœ.hirsch@leudelange.lu
- Pol Rehlinger, concierge
T 621 329 637
pol.rehlinger@leudelange.lu

Hall omnisports

T 37 89 58 / 37 92 92-430

Maison Relais

- T 37 92 92-350
- Pol Pierret T 621 329 670
F 37 92 92-351

Ecole

- Tessy Loutsch
Présidente du comité de l'école
T 37 92 92-305
tessy.loutsch@education.lu
- Permanence téléphonique
T 621 821 035 (intempéries)
F 37 92 92-351

Services divers

Uniquement sur rendez-vous

- **Service forestier**
T 45 80 83 32
- Alain Schomer, garde forestier
T 621 202 152
alain.schomer@anf.etat.lu

Médecine scolaire

- Sophie Reiser, assistante sociale
T 48 83 33-707

sophie.reiser@ligue.lu

- Cindy Dechmann, intervenante médicale T 48 83 33-309
cindy.dechmann@ligue.lu

Service National d'Action Sociale

- Joëlle Wolff
T 24 78 36-56
joëlle.wolff@fm.etat.lu
- Equipe multiprofessionnelle:
Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe
T 488 333 709
françoise.hilt@ligue.lu

Corps des Sapeurs Pompiers CIS de Leudelange, CGDIS

- Marc Mamer, chef de corps
T 49771-6385
marc.mamer@cdis.lu
21, Rue de la Poudrerie / L-3364
Leudelange

Maison des jeunes

T 26 37 00 27
mdjleudelange@inter-actions.lu

Paroisse St-Corneille

- M. l'Abbé Romain Kröger,
Presbytère de Gasperich
35, Rue de Gasperich / L-1617 Luxembourg
T 621 458 563

Sécher Doheem

T 26 32 66
secherdoheem@shd.lu

Office social commun à Mamer

Christian Weis, responsable
T 26 11 37-25
christian.weis@oscmamer.lu
*Le premier jeudi du mois, permanence
à Leudelange de 14h00 à 15h00*

Police - Centre d'intervention d'Esch/Alzette

T 49 975-500 (24h./24)

Police - Commissariat porte de l'ouest de Strassen

Bureaux ouverts:
lundi, mercredi, vendredi: 13h00–15h00
et sur rdv
120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen
T 244 35 1000
police.portedelouest@police.etat.lu

URGENCES 113

Bureau des postes de Leudelange

Bureaux ouverts:
lundi–vendredi: 8h00–11h30
5a, Rue du Lavoir / L-3358 Leudelange
T 37 01 11 / F 37 18 19



Entfaalt lech

www.leudelange.lu

